

23.11. – 29.11. 2009



Die erste Boeing 747-8F hat den Paint-Shop verlassen (Foto: Boeing)

EUROPA

Aer Lingus baute ihr Netzwerk ab London-Gatwick für den Winter um. Um die Frequenzreduzierungen auf den Routen nach Dublin, Faro und Malaga sowie die vorübergehende Streichung von Nizza zu kompensieren, eröffnete Aer Lingus neue Routen nach Bukarest, Eindhoven und Warschau. Alle Routen werden täglich bedient und haben keine direkte Konkurrenz.

Hinzu kamen neuen Verbindungen nach Arrecife und Tenerife Sur, die 3x sowie 4x wöchentlich angeboten werden. Auf den beiden letztgenannten Routen besteht harter Wettbewerb mit easyJet, Monarch und Thomsonfly. Damit bietet Aer Lingus im Winter 13 Routen ab Gatwick.

Air Berlin leaste eine 737-300 von **Germania** (D-AGEE, msn 24238).

Blue 1 erweitert ihr Streckennetz. Ab dem 14. Januar wird die finnische Airline 1x wöchentlich zwischen Kittilä und Düsseldorf fliegen. Die MD-90 der Blue 1 startet immer donnerstags um 7.35 Uhr in Kittilä und landet um 09.35 Uhr in Düsseldorf. Der Rückflug hebt um 10.15 Uhr ab und erreicht den Norden Finnlands um 14.15 Uhr. Die Verbindung wird bis zum 25. März im Codeshare mit SAS Scandinavian Airlines angeboten.

Bereits ab 19. Dezember 2009 fliegt Blue 1 zwischen Paris-Charles de Gaulle (CDG) und Kittilä. Diese Route wird bis 27. März immer samstags beflogen. Der Start erfolgt um 12.50 Uhr mit Ankunft in Paris um 15.20 Uhr. Zurück geht es um 16.00 Uhr mit Landung in Kittilä um 20.30 Uhr. Auch auf dieser Verbindung wird eine MD-90 eingesetzt. SAS fliegt mittels Codesharing mit. Flüge zwischen Moskau und Kittila sind in Planung, hieß es bei Blue 1.

Blue Air hat Flüge zwischen London-Stansted und Thessaloniki aufgenommen und bedient die Route 3x wöchentlich nonstop. Außerdem fliegt Blue Air neu 5x wöchentlich zwischen Mailand-Bergamo und Neapel. Obwohl viele Airline zwischen Neapel und Mailand-Linate sowie Neapel und Mailand-Malpensa fliegen, bot bislang keine Neapel – Mailand-Bergamo. Auf dem Heimatmarkt eröffnete Blue Air Flüge von Bacau nach Catania (2x wöch.) sowie von Sibiu und London-Stansted.

Bmi hat einen harten Sparkurs aufgelegt. Die Lufthansa-Tochter will 600 Stellen abbauen und ihr Streckennetz zusammenstreichen. Die Zahl der Maschinen auf internationalen Strecken soll von 39 auf 30 sinken. Ziele wie Brüssel, Tel Aviv und Amsterdam sollten im Laufe des kommenden Jahres von London-Heathrow gestrichen werden.

Bmibaby gab eine 737-300 an ILFC zurück (G-TOYC, msn 26312).

British Airways plant nach Medienberichten die Wiederaufnahme der im vergangenen Jahr gescheiterten Fusionsgespräche mit **Qantas**. Die australische Airline bestritt dies jedoch. Damals waren die hohen Verbindlichkeiten für Pensionen einer der Gründe für den Abbruch der Gespräche. British Airways hatte zudem nicht gewollt, dass Qantas mehr als 50 Prozent des gemeinsamen Unternehmens hält. Die australische Regierung hatte hingegen die Mehrheit für Qantas beansprucht.

Brussels Airlines hat das Codesharing mit **Alitalia** auf der Verbindung zwischen Brüssel und Mailand-Linate beendet. Stattdessen eröffnete die Airline eigene Flüge (2x tägl., Avro RJ). Zudem fliegt Brussels Airlines weiterhin 5x täglich zwischen Brüssel und Mailand-Malpensa.

Cargolux erwartet für das laufende Geschäftsjahr tiefrote Zahlen. Laut dem luxemburgischen „Tageblatt“ rechnet das Unternehmen mit einem Verlust in dreistelliger Millionenhöhe. Die Airlines hat im laufenden Jahr 140 Arbeitsplätze abgebaut und zwei Flugzeuge an den Expressflieger UPS verkauft. Derzeit besitzt Cargolux noch 14 Flugzeuge des Typs Boeing 747-400. Weitere vier Flugzeuge sollen in den Jahren 2010 und 2011 verkauft werden.

Carpatair nahm Flüge zwischen Bukarest OTP und Bari auf. Die Verbindung wird 3x wöchentlich (Di, Do, So) mit Saab 2000 bedient. Nach den Ancona-Flügen Anfang Oktober ist dies die zweite internationale Route der Carpatair ab Bukarest. Die Verbindung wird auch von Tarom 3x wöchentlich angeboten.

Cimber Sterling fliegt neu täglich (außer Sa) zwischen Billund und Aberdeen. Die mit einem 50-sitzigen CRJ bediente Route ist lebenswichtig für die Ölindustrie, sagte Bjarne Rasmussen, Director of Sales and Marketing.

ContactAir übernahm eine ex-Aero Mongolia Fokker 100 (D-AFKC, msn 11428).

Danube Wings hat neue Routen mit ATR72 eröffnet. Dies sind Bratislava – Brüssel, Kosice – Mailand Bergamo und Poprad – Warschau. Alle Verbindungen werden 3x bis 4x wöchentlich angeboten.

easyJet eröffnete Flüge zwischen Manchester und Marrakesch, die 2x wöchentlich mit A320 bedient werden. Damit bietet easyJet insgesamt acht Routen nach Marrakesch an. EasyJet hat zudem einige ihrer Rom CIA-Flüge nach Rom FCO verlegt. So zum Beispiel Madrid (2x tägl.), Genf (1x tägl.) und Basel (2x wöch.). Einzig die Flüge aus Berlin SXF, Bristol, Lyon und Paris ORY landen noch in Rom CIA.

easyJet übernahm zwei weitere A319-100 (G-EZFN, msn 4076 und G-EZFP, msn 4087).

easyJet will im kommenden Jahr zehn neuen Flugverbindungen aufnehmen. Den Auftakt machen drei neue Verbindungen ab Paris. Von dort stehen ab Anfang Februar 2010 auch die Ziele Helsinki, Catania und Agadir im Flugplan. Kurz darauf laufen ab Mailand neue Routen nach Casablanca, Agadir und Oporto an. Zum Flugplanwechsel Ende März folgen die Verbindungen London Stansted–Cagliari, Manchester-Helsinki und Mailand-Malta. Die Mittelmeerinsel wird ab 13. Juni dann auch ab Liverpool angesteuert. Die Expansion wird durch Übernahme sechs weiterer Airbus A319 ermöglicht. Damit erhöht easyJet die Flottenstärke auf 185 Flugzeuge. Das Streckennetz wächst dann auf 449 Routen zu 112 Flughäfen in 28 Ländern, teilte der Billigflieger mit.

Efly (Malta) musste den Linienflugbetrieb bereits am 6. November einstellen. Die Airline wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach künftig auf das Chartergeschäft konzentrieren.

EU Black List: Die EU-Kommission hat ihre «Schwarze Liste» aktualisiert und neu alle Fluggesellschaften aus Djibouti, Sao Tomé & Príncipe und der Demokratischen Republik Kongo wegen Sicherheitsbedenken mit einem Einflugverbot belegt. Dagegen wurde der Bann über drei ukrainische Fluggesellschaften aufgehoben. Dies betrifft **Ukraine Cargo Airways** (UCA), **Volare** und **Motor-Sich**. Der angolanischen **TAAG** wurde erlaubt, weitere Flugzeuge auf den Flügen nach Portugal einzusetzen.

Eurofly und **Meridiana** werden unter dem neuen Namen **Meridiana Fly** fusionieren. Die italienische Airline will sich künftig auf Mittel- und Langstrecken konzentrieren. Die Kurz- und Charterstrecken soll die neue Tochter **Meridiana Express** übernehmen. Die Fusion soll bis zum 31. Januar 2010 abgeschlossen sein. Derzeit kontrolliert Meridiana bereits 60,7 Prozent der Eurofly. Im ersten Geschäftshalbjahr liefen bei Eurofly 23,3 Millionen Euro Nettoverlust auf, wodurch sich der Vorjahresverlust von 14,3 Millionen Euro vergrößerte. Der Umsatz ging innerhalb eines Jahres um 12,2 Prozent auf 143 Millionen Euro zurück.

An Bord begrüßte Eurofly im ersten Halbjahr rund 716.000 Linien- und Charterfluggäste. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dies ein Rückgang von 23 Prozent. Die Flotte der Eurofly besteht derzeit aus neun Airbus A320-200 und drei A330-200. Das Durchschnittsalter der Flugzeuge liegt bei etwas über sieben Jahre. Meridiana betreibt 18 MD-82 sowie vier Airbus A319. Hier liegt das Flottendurchschnittsalter bei rund 18 Jahren.

Eurowings leaste über **Lufthansa** einen neuen CRJ900LR (D-ACNH, msn 15247).

Germania fliegt ab 26. November von Berlin-Tegel, Düsseldorf und München 2x wöchentlich nach Damaskus sowie von Berlin zusätzlich nach Aleppo. Alle Flüge starten in Deutschland montags und donnerstags. Die Rückflüge nach Düsseldorf und München verlassen Damaskus immer dienstags und freitags. Von Berlin fliegt Germania immer montags über Aleppo nach Damaskus und donnerstags über Damaskus nach Aleppo. Germania setzt auf allen Strecken Boeing 737-700 ein. In Planung sind zudem Flüge von Berlin nach Beirut, die jedoch nicht vor Februar 2010 starten. Die kosovarische Hauptstadt Pristina soll künftig auch ab Stuttgart angeboten werden.

Icelandair baut ihr Angebot ab Frankfurt aus. Zwischen Mai und August 2010 wird die Airline bis zu neun wöchentliche Flüge anbieten. Außerdem verbindet Icelandair je 2x pro Woche Berlin, Düsseldorf und München mit Island. Im Sommer 2010 wird Icelandair außerdem erstmalig Flüge zwischen Brüssel und Island, sowie Trondheim und Island durchführen.

ItAli Airlines legte eine MD-82 still (I-DAVA, msn 49215).

JetranAir leaste eine ex-GECAS MD-83 (msn 49936) von Jetran International.

Lufthansa erhält den ersten Airbus A380 noch später. Statt im Frühjahr soll die erste Maschine nun erst im Sommer kommen. Als erste Route soll der A380 nach bisherigen Planungen die Verbindung Frankfurt-New York JFK bedienen. Zuvor waren unter anderem auch die Destinationen Tokio, Shanghai, Johannesburg und Los Angeles geprüft worden.

Lufthansa legte eine 747-400 still (D-ABVA, msn 23816) und übernahm einen neuen A321-200 (D-AISZ, msn 4085).

Lufthansa verlangt von den Economy-Passagieren auf Nordatlantikflügen künftig eine Gebühr für das zweite Gepäckstück. Diese soll sich zwischen 40 und 50 Dollar bewegen. Die neue Regelung gilt für Economy-Tickets nach Kanada, Mexiko und in die USA, die nach dem 1. Januar 2010 verkauft werden. Der erste Koffer mit bis zu 23 Kilogramm Gewicht und die Mitnahme eines Ski-Gepäckstücks bleiben auch künftig kostenlos. Von der Gebühr für den zweiten Koffer befreit sind neben Passagieren der First und Business Class auch Vielflieger mit «Miles & More»-Status. Auch wenn der Start- oder Zielort des Fluges nicht in Europa oder Nordamerika liegt, gilt die Neuregelung nicht. Dies betreffe zum Beispiel Flüge von Asien über Deutschland in die USA.

Niki eröffnet zum Beginn des Sommerflugplans drei neue Routen. Ab 28. März fliegt der Air-Berlin-Partner von Wien täglich nach Barcelona und Nizza sowie täglich außer samstags nach Kopenhagen. Möglich wird dies durch einen Flottenausbau auf 17 Flugzeuge. Niki plant für das kommende Jahr eine Kapazitätserweiterung von deutlich über 30 Prozent.

Pantheon Airways leaste eine neue DHC-8Q-402 (SX-OBC, msn 4276) über die Mutter Mig Aviation UK Ltd/Marfin Investment Group.

Quantum Air gab eine 717-200 (EC-JZX, msn 55065) an den Vermieter Pembroke Capital zurück.

Ryanair stationiert zum Sommerflugplan zwei weitere Boeing 737-800 auf dem sizilianischen Flughafen Trapani. Insgesamt haben dan dort vier Maschinen ihre Heimatbasis. Ryanair eröffnet dann 13 neue Verbindungen, darunter auch zwei nach Deutschland. Immer dienstags, donnerstags und samstags geht es ab 4. Mai 2010 zum Allgäu Airport in Memmingen (München West), montags und freitags geht es ab 7. Mai dann auch nach Karlsruhe/Baden. Zeitgleich werden die wöchentlichen Verbindungen nach Hahn und Weeze von zwei auf drei bzw. drei auf vier erhöht.

Die weiteren neuen Destinationen ab Trapani sind Billund, Bratislava, Cagliari, Eindhoven, Genua, Göteborg, Ibiza, Krakau, Maastricht, Trieste und Valencia. Alle Routen werden zwischen Ende März und Anfang Mai eröffnet und zwei- bis dreimal wöchentlich bedient. Die Verbindung nach Brüssel-Charleroi wird auf viermal wöchentliche Bedienung gesteigert.

Ryanair übernahm drei weitere 737-800 (EI-EFW, msn 35018), (EI-EFX, msn 35019), (EI-EFY, msn 35020).

Ryanair wird Oslo-Rygge, 60 Kilometer südlich von Oslo gelegen, zur 37. Basis ausbauen und drei 737-800 dort stationieren. Ryanair will mit den Flugzeugen 16 neue Verbindungen aufnehmen. Unter den neuen Anbindungen sind auch zwei nach Deutschland: Am 30. März 2010 starten die täglichen Flüge nach Berlin-Schönefeld. Hier tritt Ryanair in direkte Konkurrenz zum norwegischen Billigflieger Norwegian Air Shuttle, der die Route zweimal wöchentlich anbietet. Einen Tag später, am 31. März, starten dann die vier wöchentlichen Flüge (montags, mittwochs, freitags und sonntags) zum Allgäu-Airport in Memmingen ("München West"). Drei der Verbindungen wurden bislang am Flughafen Oslo-Torp abgewickelt und nun nach Rygge verlagert. Davon betroffen sind auch die vier wöchentlichen Flüge (montags, mittwochs, freitags und sonntags) ab Weeze, die am 28. März 2010 dorthin wechseln. Die anderen neuen Ziele ab Oslo-Rygge sind Aarhus, Dublin, Eindhoven, Danzig, Krakau, La Rochelle, Malaga, Palma, Paris-Beauvais, Riga, Wroclaw, Valencia und Venice-Treviso. Ryanair rechnet nach eigenen Angaben mit jährlich 1,7 Millionen Fluggästen auf diesen Routen.

Saicus Air gab eine 737-300(F) (EC-JUV, msn 23741) an den Leasinggeber RPK Capital Management zurück.

SATA Air Acores legte eine BAe ATP still (CS-TGX, msn 2025) und retournierte sie an BAE Systems.

Sky Work Airlines, die ab 19. Dezember von Bern nach Rotterdam fliegt, baut zu Ende März nach Angebot aus und will dann auch Barcelona anfliegen. Die Flüge finden 3x wöchentlich (Di, Do, So) Die Linienverbindung sollte nicht nur auf den kommenden Sommer beschränkt sein, sondern auch im nächsten Winter weitergeführt werden. Die Route wird in Zusammenarbeit mit Aaretal Reisen und Sergat España vermarktet. Sergat España übernimmt dabei sämtliche Marketingaktivitäten auf der spanischen Seite, um ebenfalls Business-Kunden oder katalanische Touristen auf direktem Luftweg nach Bern zu bringen.

Swiss erweitert ihr Angebot ab Genf und bietet ab dem 10. Januar 2010 neu sechs tägliche Verbindungen nach London-Heathrow an. Zusammen mit dem angepassten Angebot von vier täglichen Flügen nach London-City (bisher sechs) verdoppelt Swiss so die Anzahl der angebotenen Sitze nach London. LHR wird mit zwei Flugzeugen der A320-Familie bedient.

Eine der beiden Maschinen wird in einer Übergangsphase von **bmi** zum Einsatz kommen. Swiss wird danach alle Verbindungen nach London-Heathrow mit eigenem Gerät fliegen. Dafür wird Swiss einen zusätzlichen Airbus A320 in Genf stationieren. Die geplante Zusammenarbeit mit bmi soll sich nicht nur auf die Strecke von Genf nach London-Heathrow beschränken, sondern den gesamten Nachbarschaftsverkehr

umfassen. So sollen künftig alle der über 430 wöchentlichen Swiss-Flüge zwischen der Schweiz und Großbritannien im Codeshare mit bmi durchgeführt werden.

Swiss stellte die Verbindung Genf - Bukarest, die bislang viermal wöchentlich angeboten wurde, aufgrund der schwachen Nachfrage ein. Kunden aus der Region Genf können weiterhin täglich via Zürich nach Rumänien reisen.

TUfly legte eine 737-800 still (D-AHFN, msn 28228) und retournierte sie an ILFC.

Turkish Airlines hat bei Airbus zwei Frachtflugzeuge vom Typ A330-200F fest bestellt. Die Auslieferungen sind für Herbst nächsten Jahres geplant. Laut Preisliste hat der Auftrag einen Wert von rund 370 Millionen US-Dollar. Die neuen Maschinen werden die bislang genutzten vier Airbus A310 beim Ausbau des internationalen Frachtstreckennetzes unterstützen. Erst Anfang November hatte Turkish Airlines drei A330-Optionen in Festbestellungen umgewandelt. Dabei handelte es sich jedoch um Passagiermaschinen.

Viking Airlines flottete eine 737-800 wieder ein (SE-RHR, msn 30637). Sie war an Travel Service untervermietet worden.

XL Airways stationiert in der Sommersaison 2010 eine Boeing 737-800 am Flughafen Weeze. XL Airways wird für die Reiseveranstaltermarken der Sundio Group ab April 2010 wöchentlich bis zu 14 Flugziele anbieten. Neben bekannten Ferenzielen wie Mallorca, Antalya, Kreta, Korfu, Rhodos und Kos werden ab Weeze dann erstmals auch die griechischen Inseln Zakynthos, Keffalonia und Lefkas angefliegen. In den niederländischen Mai-Ferien und während der Hauptsaison in den Sommerferien 2010 werden außerdem Flüge nach Burgas, nach Bodrum an der türkischen Ägäisküste sowie nach Budapest und Girona angeboten.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot übernahm zwei neue A321-200 (VQ-BEA, msn 4058 und VQ-BED, msn 4074).

Aviastar übernimmt einen Lieferslot für eine neue Tu-204-120C (RA-64052, msn 64052). Der Slot war für AirBridgeCargo/Ilyushin Finance vorgesehen.

Domodedovo Airlines: eine ausgemusterte Il-62M wurde verschrottet (RA-86535, msn 2444555).

Donavia (ex Aeroflot-Don) nahm Adler/Sochi – Jerewan auf und fliegt hier 2x wöchentlich (Mi, Fr) mit Boeing 737-500. Die Route wird von Armavia ebenfalls 2x wöchentlich angeboten.

East-Chukotka Airline ist eine neue russische Airline, die eine ex-SAT Airlines An-12BP (RA-11376, msn 2348206) übernahm.

Georgian Airways legte eine 737-500 still (4L-TGA, msn 25218) und gab sie an CIT Aerospace zurück.

Grozny-Avia legte eine Yak-42D still (RA-42418, msn 4520423219118).

KnAAPO: eine ausgemusterte An-12BP wurde ausgeschlachtet (RA-11230, msn 5342708).

KomiAviatrans: eine ausgemusterte Yak-40 wurde ausgeschlachtet (RA-87332, msn 9510339).

Kosmos Airlines übernahm eine ex-Aero Rent Tu-134AK-3 (RA-65919, msn 66168).

Red Wings stornierte die geplante Anmietung einer Tu-204-100B (RA-64048, msn 64048) bei Ilyushin Finance Company.

Russian Sky Airlines legte eine Il-76TD still (RA-76799, msn 1003403075).

Russland Katastrophenschutzministerium MCHs Rossii bestellte zwei neue Löschflugzeuge vom Typ Beriev Be-200ChS (msn 76820002804 und msn 76820002905).

S7 Airlines legte einen A310-200 still (VP-BTK, msn 427) und retournierte ihn an Cramington Services.

Skygate International Airlines: eine ausgemusterte Lockheed L.1011-250 wurde ausgeschlachtet (EX-058, msn 1228). Eigner ist Skygate International Aviation.

Sky Georgia flottete eine Il-76TD ein (4L-SKY).

Tajik Air übernahm eine 737-500 als Untermieter von FlyLAL (LY-AWF, msn 26707).

UT Ukraine nahm den Flugbetrieb auf, nachdem eine ATR-42-320 (UR-UTB, msn 386) von UTair Aviation geleast wurde.

Uzbekistan Airways nahm eine seit 2008 abgestellte Il-76TD wieder in Betrieb (UK-76782, msn 93498971).

Vladivostok Avia legte zwei Tu-154M still (RA-85710, msn 885 und RA-85766, msn 923).

NAHOST / GOLFREGION

Emirates steuert ab 28. März 2010 Tokio an. Die Route wird 5x wöchentlich bedient und ergänzt die seit sieben Jahren bestehende Verbindung nach Osaka. Tokio wird die 102. Destination im weltweiten Streckennetz der in Dubai beheimateten Fluggesellschaft.

Flug EK318 verlässt Dubai jeweils montags, donnerstags, freitags, samstags und sonntags um 02.50 Uhr und erreicht Tokio um 17.55 Uhr. Der Rückflug EK319 startet in der japanischen Hauptstadt um 21.40 Uhr und landet in Dubai um 04.35 Uhr des darauffolgenden Tages (alle Zeiten sind Ortszeiten). Tokio wird mit Jets vom Typ Boeing 777-300ER mit 340 Plätzen in der Economy Class, 42 Sitzen in der Business

Class und 8 First-Class-Suiten angefliegen. Pro Flug wird Emirates eine Frachtkapazität von 23 Tonnen anbieten.

Emirates wird den Airbus A380 bereits ab 29. Dezember, und damit einen Monat früher als zunächst geplant, nach Paris einsetzen. Der A380 soll anfangs drei der sieben wöchentlichen Morgenflüge zwischen Dubai und Paris übernehmen, bevor er dann ab 17. Januar 2010 täglich die französische Hauptstadt ansteuert.

Flug EK073 startet um 8:00 Uhr in Dubai und landet in Paris um 12:25 Uhr. Der Rückflug startet unter der Flugnummer EK074 um 14.30 Uhr in Paris und landet um 23.59 Uhr wieder in Dubai. Neben dem morgendlichen Flug bietet Emirates am Nachmittag einen zweiten täglichen Flug von Dubai nach Paris an, aktuell werden auf beiden Flügen Boeing 777 eingesetzt. Emirates begründete die Vorverlegung des A380-Einsatzes mit den guten Geschäftszahlen im ersten Halbjahr 2009 und der starken Nachfrage. Als nächste A380-Destination soll Seoul folgen.

Etihad Airways flottete einen neuen A320-200 ein (A6-EIM, msn 4077), der von BOC Aviation geleast wurde.

FlyDubai erweitert ihr Lowcost-Streckennetz erstmals in Richtung Osten. Ab 15. Dezember verbindet der Billigflieger den Heimatflughafen Dubai mit Kathmandu, Hauptstadt des Himalaya-Staates Nepal. FlyDubai wird die Route viermal wöchentlich bedienen. Flug FZ 567 startet um 7.00 Uhr in Dubai und erreicht Kathmandu um 12.40 Uhr. Der Rückflug FZ 568 verlässt Nepal um 13.40 Uhr und erreicht den Heimatflughafen um 17.10 Uhr Ortszeit.

Gulf Air plant einen Strategiewechsel: um die Airline wieder in die schwarzen Zahlen zu führen, plant CEO Samer Majali, dass sich die Airline zukünftig vor allem auf den Nahen Osten konzentriert und die Langstrecken einstellt. Dazu muss nun die Flottenplanung komplett überarbeitet werden. Insgesamt sollen bis zu 15 unrentable Routen eingestellt werden, darunter die Verbindungen nach Schanghai, Hyderabad und Bangalore. Gleichzeitig sind laut Majali über 20 neue Regionalziele in Planung. Um die neue Strategie umsetzen zu können, überarbeitet Gulf Air derzeit ihre Flottenplanung. Bereits im letzten Jahr hatte der Carrier 15 Airbus A320 bestellt. Darüber hinaus werde Gulf Air laut Majali aber noch weitere Maschinen dieses Typs benötigen. Für das nächste Jahr sollen auch einige Regionaljets geleast werden. Die Langstreckenflotte wird dagegen reduziert. So sollen fünf Airbus A340 verkauft und auch andere Flugzeuge, die nicht mehr benötigt werden, außer Dienst gestellt werden. Gulf Air hat derzeit noch Bestellungen über 24 Boeing 787 und 20 Airbus A330 offen. Ob diese Aufträge angesichts der neuen Flottenstrategie nun storniert werden, ist bisher nicht bekannt.

Gulf Air übernahm einen neuen A320-200 (A9C-AD, msn 4083).

Iranian Air Transport nannte sich in **Iranian Naft Airlines** um. Die Flotte besteht aus drei Fokker 28 und vier Fokker 27.

Kish Air übernahm eine MD-82 (UR-CBO, msn 49483) als Untermieter von Khors Aircompany.

Oman Air hat auf ihren Routen von Muscat nach Frankfurt sowie Male ihre neue First Class an Bord der neuen A330-300 eingeführt. Zuvor flogen hier A330-200, die

neben der Economy- noch eine Business Class an Bord hatten. In der Premiumklasse sind nun Flachbettsitze mit über 2,20 Meter Sitzabstand und persönlichem Bildschirm mit fast 60 Zentimetern Durchmesser verfügbar. Die Sitzeinheiten können mit Abtrennwänden zu Mini-Suiten verwandelt werden, um maximale Privatsphäre zu ermöglichen.

Auf Sitzen mit einer Länge von 2,08 Metern und einer Sitzbreite von 64 Zentimetern können sich auch groß gewachsene Passagiere über ein Höchstmaß an Platz freuen. Die First Class verfügt über sechs Sitze. Ein am Fußende integrierter Buddy Seat ermöglicht ein gemeinsames Speisen am Tisch. Eine separate Lounge-Ecke mit Leder-Sitzen kann darüber hinaus für berufliche Besprechungen oder private Gespräche genutzt werden. Auch auf den Flügen von Muscat nach München führt Oman Air die First Class sukzessive ein.

Saudi Arabian flote zwei neue A320-200 ein (HZ-ASB, msn 4090 und HZ-AS31, msn 4092).

AFRIKA

1Time retournierte eine DC-9-15 (ZS-ANX, msn 45799) an AeroNexus.

Air Botswana leaste eine 737-200 von **Safair** (ZS-SGX, msn 22396).

Air Iberia wurde als Neugründung in Ghana bekannt. Die Flotte besteht aus zwei An-26, die von **Air Sirin** geleast wurden (4L-AFS, msn 97308608 und 4L-AFL, msn 17310610).

Air Namibia übernahm eine 737-200 (ZS-GCU, msn 22531) als Untermieter von **Safair**.

Arik Air eröffnete am 26. November Nonstopflüge zwischen der Hauptstadt Abuja und London-Heathrow. Die neue Verbindung wird montags, mittwochs bis freitags sowie sonntags mit einer werksneuen Boeing 737-800 bedient. Der Start am Nnamdi Azikiwe International Airport in Abuja erfolgt um 10.30 Uhr und erreicht London-Heathrow (Terminal 4) um 16.05 Uhr. Der Rückflug hebt um 21.50 Uhr ab und setzt um 5.20 Uhr am folgenden Morgen in Abuja wieder auf. Zum Einsatz gelangt eine werksneue Boeing 737-800, die 20 Passagieren in der Business Class und 126 Passagieren in der Economy Class Platz bietet. Am 29. November will Arik Air Nonstopflüge zwischen Lagos und New York JFK aufnehmen.

Egyptair integrierte Almaty in ihr Streckennetz und bedient die ehemalige Hauptstadt Kasachstans jetzt 2x wöchentlich. Die Boeing 737-800 startet montags und freitags in Kairo und kehrt dienstags und samstags aus Almaty zurück.

Ethiopian Airlines nahm tägliche Flüge zwischen Addis Abeba und Mombasa auf.

Jet4you erwarb eine 737-400 am Ende der Leasingzeit von Jetairfly (CN-RPH, msn 28867).

Libyens Luftstreitkräfte orderten eine neue An-74TK-300 (LAAF-, msn 36547098982). Der Lieferslot war von der Ukraine zurückgegeben worden.

MK Airlines legte eine HS.748-200(F) still (9G-MKV, msn 1736).

Petro Air leaste eine Fokker 100 von **Trade Air** (9A-BTE, msn 11416).

SÜDASIEN / FERNOST

Air Aceh will eine ex-SATA BAe ATP (msn 2025) von Regional One Inc, Miami leasen.

Air Blue retournierte einen A320-200 an ILFC (AP-BGW, msn 760).

Air Nippon erhielt eine neue 737-800 von ANA (JA58AN, msn 33895).

Cathay Pacific nahm Jeddah in ihr Streckennetz ab Hongkong auf. Die Strecke wird 4x wöchentlich mit A330-300 via Dubai angeboten. Bislang steuerte Cathay seit 2001 nur Riyadh an. Jeddah ist das 46. globale Ziel und zudem das erste neue seit Juni 2008, als man Chennai aufnahm.

China Eastern orderte eine neue 737-800 (B-5493, msn 29652). Der Jet wird von ACG Acquisitions geleast. Der Slot war für Delta vorgesehen.

Garuda Indonesian erhielt eine neue 737-800 von DAE Capital (PK-GMC, msn 30155).

Hainan Airlines erhielt eine neue 737-800 (B-5479, msn 35753).

Hainan Airlines nahm mit Haikou – Hanoi eine neue internationale Verbindung auf. Die Route wird dienstags und sonntags mit Boeing 737-400 bedient.

JAL: eine stillgelegte 767-300 (JA8235, msn 23217) wurde durch GA Telesis ausgeschlachtet. Eine weitere 767-300 (JA8235, msn 23217) wurde durch Jalux abgewrackt. Es handelt sich hierbei um die erste Verschrottung einer 767-300.

Japans Küstenwache leaste eine neue Field Aviation Co. DHC-8Q-315 (MSA) (JA723A, msn 668) von Sojitz Aircraft Leasing.

Jet Airways flottete eine 777300ER wieder ein (VT-JEK, msn 35165). Die Maschine war an **Gulf Air** untervermietet worden.

Malaysia Airlines erhält ihren ersten Airbus A380 acht Monate später als zuletzt geplant. Airbus wird den Großraumjet nun erst im August 2011 abliefern. Die malaysische Fluggesellschaft hat sechs A380 in den Auftragsbüchern zu stehen, die ursprünglich ab 2007 zur Auslieferung gelangen sollten. Doch Produktionsprobleme sorgten für immer neue Verzögerungen. Mit dem jüngsten Aufschub wird Malaysia Airlines alle sechs bestellten A380 statt Ende 2011 erst Anfang 2012 in der Flotte haben.

Mid Asia Airlines wurde in Bangladesh bekannt. Die neue Airline hat eine Il-18GrM (EX-115, msn 187009904) von Trade Aero Space Technologies geleast.

Nok Air nahm eine 737-400 wieder in Betrieb (HS-DDM, msn 26065). Leasinggeber ist GECAS.

PIA Pakistan nahm eine ATR-42-500 wieder in Betrieb (AP-BHO, msn 663). Die Maschine war im Mai beschädigt worden.

SF Airlines (Shunfeng Airlines) lautet der Name von Chinas erster Frachtauflinie für zeitkritische Paketsendungen. Das Startkapital soll sich auf rund 100 Millionen Yuan (14,6 Mio US-Dollar) belaufen. Shenzhen Taihai Investment Co. wird mit einem Anteil von 75 % Hauptaktionär der Shunfeng Airlines, während die restlichen 25 Prozent von Shunfeng Express kontrolliert werden. Aller Voraussicht nach wird die Airline am Firmensitz Shenzhen mit zwei Boeing 757-200 den Betrieb aufnehmen. Eine dritte Maschine soll aber bald dazustoßen.

Shunfeng Express ist Chinas führender, bodengebundener Paketdienst, dessen Netz rund 200 Städte in 31 Provinzen umfasst, sowie Hongkong und Taiwan. Im Jahr 2003 begann Shunfeng mit acht geleaseten Flugzeugen Fracht zwischen Shanghai, Peking, Hangzhou und Shenzhen zu fliegen. Daraufhin entschied das Unternehmen 2007, eine eigene Fluglinie ins Leben zu rufen. Binnen zehn Jahren soll die Flotte auf 30 Frachtmaschinen anwachsen. Zudem soll Shunfeng Airlines auch Frachtliniendienste anbieten. **SF Airlines** übernahm als erstes Flugzeug eine 757-200(PCF), die bislang zum Portfolio der Pegasus Aviation gehörte und zuletzt bei China Southern flog (msn 24401).

Thailands **Royal Thai Air Force** übernahm eine neue ATR72-500 (60316, msn 893).

Tokio-Haneda: neue Regeln für Flüge ab Tokio-Haneda ermöglichten die Aufnahme neuer Peking-Routen durch **Air China, ANA und JAL**. Air China fliegt hier nun 2x täglich mit A321, während ANA und JAL jeweils 1x täglich auf dieser Route fliegen. Die Star-Alliance-Mitglieder ANA und Air China kombinieren ihre zusammen drei Flüge pro Tag mittels Codeshare. Damit gesellt sich Peking zu den neuen Zielen ab Tokio-Haneda, von wo aus zuvor nur Inlandsflüge durchgeführt wurden.

NORDAMERIKA

ABX Air legte 18 DC-9-41 still (N979AX, msn 47492), (N990AX, msn 47493), (N965AX, msn 47498), (N967AX, msn 47509), (N966AX, msn 47510), (N973AX, msn 47511), (N975AX, msn 47512), (N977AX, msn 47513), (N976AX, msn 47596), (N953AX, msn 47608), (N954AX, msn 47612), (N951AX, msn 47616), (N956AX, msn 47620), (N974AX, msn 47623), (N957AX, msn 47759), (N959AX, msn 47761), (N960AX, msn 47762), (N964AX, msn 47781). Auch je eine 767-200ER (N708AX, msn 22571) und 767-200 (N768AX, msn 22786) verließen die Flotte.

AeroTurbine wrackte zwei A320-100 ab (N293AT, msn 6 und N140AT, msn 17).

Air Canada hat die grundlegende Erneuerung ihrer Flugzeugkabinen abgeschlossen. Alle Jets sind nun mit einem neuen Business-Class-Produkt und einer modernisierten Economy Class unterwegs. Auf Flügen ab Deutschland sowie auf allen anderen Interkontinentalverbindungen kommen in der Business Class die exklusiven Executive First Suites zum Einsatz. Auf regionalen Routen in Kanada

sowie Strecken in die Vereinigten Staaten erwartet Fluggäste auch an Bord kleinerer Flugzeuge eine komfortable Business Class-Bestuhlung in separater Kabine.

Die Executive First Suites bieten exklusive Schlafsitze, die im Fischgrätenmuster angeordnet sind, durch Trennwände uneingeschränkte Privatsphäre garantieren und sich auf Knopfdruck in ein nahezu zwei Meter langes Bett verwandeln. Statt eines geblockten Mittelsitzes, wie in Europa vielfach üblich, bietet Air Canada in der Business Class auch auf Kurz- und Mittelstrecken ein Produkt mit breiteren Sitzen und höherem Sitzabstand als in der Economy Class. In der Economy Class verfügt nach Abschluss der Kabinenmodernisierung nun jeder Sitzplatz über einen persönlichen Bildschirm und eine eigene Steckdose. Ausgenommen davon sind einige Flüge der Tochter Air Canada jazz. In allen Klassen haben Fluggäste on-demand Zugriff zu mehr als 300 Stunden Audio- und Video-Unterhaltungsprogrammen.

Allegiant Air flottete eine MD-83 ein (N409NV, msn 49574), die zuletzt bei Norwegian.se flog.

American Airlines musterte zwei 767-300ER aus (N380AN, msn 25449 und N381AN, msn 25450). Zwei bereits stillgelegte Airbus A300B4-605R wurden ausgeschlachtet (N80057, msn 465 und N18066, msn 509). Eigner der beiden Jets ist GECAS. Auch eine MD-82 verließ die Flotte (N234AA, msn 49181). Flottenzugang war eine neue 737-800 (N813NN, msn 30918).

Arrow Air retournierte eine 757-200(PF) an AWAS (N868AN, msn 24868). Eine ausgemusterte DC-8-63CF wurde ausgeschlachtet (N784AL, msn 46135). Eigner des Vierstrahlers ist Miami Leasing. Auch eine abgestellte DC-10-40(F) wurde ausgeschlachtet (N142WE, msn 46966). Eigner der Maschine ist Air Lease International.

Aviation Business Corp musterte eine Convair CV-440-98 aus (N202RA, msn 497) und exportierte die Maschine nach Haiti.

Avmax Group übernahm eine ex-Euromanx DHC-8Q-201B (N541AV, msn 541). Die Maschine wird von Flightworks Inc betrieben.

Calm Air International legte zwei HS.748 still (C-GEPB, msn 1686 und C-GDOP, msn 1745).

Chautauqua Airlines flottete zwei ex-US Airways ERJ-190AR ein (N961UW, msn 19000183 und N963UW, msn 19000191). Von der Schwester Shuttle America übernahm man eine ERJ-170-100SE (N866RW, msn 17000129).

Continental Airlines flottete eine 737-900ER wieder ein (N37434, msn 33528). Die Maschine war an Boeing vermietet worden.

Delta Air Lines: eine ausgemusterte 757-200 wurde verschrottet (N607DL, msn 22814). Eine MD-88 kehrte dagegen wieder in den aktiven Flugbetrieb zurück (N966DL, msn 53115).

FedEx leaste von AWAS eine ehemalige EuroMediterranean 757-200 (N993FD, msn 24965). Die Maschine wartet nun auf den Frachterumbau. Eine MD-10-30(F) wurde

nach Frachterkonversion in Betrieb genommen (N313FE, msn 48311). Eine MD-10-10(F) wurde stillgelegt (N377FE, msn 47965). Je ein A310-300 ausgeschlachtet (N68096, msn 589) sowie verschrottet (N68097, msn 634).

Flightexec erhielt eine Challenger 850 (C-GDTD, msn 8067), die zuletzt bei TAG Aviation UK flog.

Flying Tiger International Ltd gab eine 737-700(BBJ) (N349BA, msn 30789) an CIT Aerospace zurück.

Horizon Airlines flottete eine neue DHC-8Q-402 ein (N439QX, msn 4246).

Midwest Airlines verschwand endgültig. Die Airline ging nun vollständig in Republic auf. Die Betriebsgenehmigung läuft aus. Zwei 717-200 an Boeing (N913ME, msn 55176 und N925ME, msn 55191) gingen an Boeing zurück.

Northwest Airlines legte einen A330-300X still (N805NW, msn 552).

Pinnacle Airlines leaste eine CRJ200ER von Comair (N455CA, msn 7592).

Porter Airlines flottete eine neue DHC-8Q-402 (C-GLQR, msn 4278).

Sky King legte eine 767-200ER still (N712AX, msn 23307) und retournierte sie an 767 Aircraft One.

Skyservice Airlines flottete eine 757-200 wieder ein (C-FLOX, msn 26158). Sie war an Arkefly untervermietet worden.

Skytrans Regional leaste von der Bank of Utah eine DHC-8-102A (msn 380), die zuletzt bei Piedmont flog.

Southwest Airlines: eine ausgemusterte 737-300 (N695SW, msn 23506) wurde durch MidAmerican Aerospace ausgeschlachtet.

Sunwing Airlines flottete zwei 737-800 wieder ein (C-FEAK, msn 30292 und C-FYLC, msn 33029). Sie waren an **Viking Airlines** untervermietet worden.

Tradewinds Airlines: ein stillgelegter A300B4-203(F) wurde ausgeschlachtet (N506TA, msn 207). Eigner ist Sky Lease I Inc.

Trans States Airlines retournierte eine ERJ-145LR (N850HK, msn 145003) an Embraer.

Tronos übernahm eine ex-Air Wisconsin BAe 146-200A (N608AW, msn 2049), nachdem diese zum Wasserbomber für die Waldbrandbekämpfung umgerüstet wurde.

United Airlines erweitert ihr internationales Streckennetz und kündigte zum 1. Mai 2010 einen täglichen saisonalen Nonstopdienst zwischen Chicago und Rom an. Die Strecke wird die gesamte Sommersaison hindurch bis einschließlich 31. August 2010 bedient. Die eingesetzte Boeing 767-300ER startet täglich um 18:25 Uhr unter der

Flugnummer UA 904 von Rom aus in Richtung Vereinigte Staaten. Zurück geht es um 12:30 Uhr Chicagoer Zeit mit der Flugnummer UA 905.

UPS leaste eine neue 767-300F(ER) (N336UP, msn 37857) von CC + EI Llc.

US Airways retournierte eine 737-300 an GECAS (N322AW, msn 25400).

US Airways und **TACA** dürfen ihr geplantes Codesharing umsetzen. Beide Unternehmen hatten am 19. Oktober einen entsprechenden Antrag gestellt. Das US-Transportministerium hat das Codesharing nun genehmigt. Das Abkommen kann damit zum 12. Januar 2010 in Kraft treten. Mit dem neuen Abkommen kann US Airways ihren Kunden ein größeres Angebot in Richtung Lateinamerika unterbreiten. TACA betreibt Hubs in San Salvador (El Salvador), San José (Costa Rica) und Lima (Peru). Darüber hinaus sind auch Flüge von diesen Hubs nach Guatemala, Belize, Honduras und Nicaragua Bestandteil des Abkommens. Umgekehrt kann TACA Flüge unter eigener Nummer zum Beispiel ab dem US-Hub Charlotte anbieten.

US Airways will 54 bereits bestellte Airbus-Maschinen erst mehrere Jahre später abnehmen. Die Jets hätten eigentlich in den Jahren 2010 bis 2012 ausgeliefert werden sollen. Nun soll Airbus sie erst ab 2013 liefern. Die ersten Airbus A350 will US Airways nun erst im Jahr 2017 statt wie bisher geplant 2015 in Betrieb nehmen. US Airways will mit der Verschiebung der Aufträge die eigene Liquiditätslage verbessern. So will sich das Unternehmen im nächsten Jahr nicht um die Finanzierung von Flugzeugen kümmern müssen. Auch soll die Schuldentilgung über einen längeren Zeitraum gestreckt werden. Trotz der umfangreichen Lieferverschiebung wird US Airways jedoch in den kommenden Jahren einige Flugzeuge in ihre Flotte integrieren.

US Forest Service übernahm eine Lockheed P-3C-II (N102Z, msn 5691), die zuvor bei der US Navy flog.

WestJet wird von BOC Aviation je eineneue 737-800 (C-GWSZ, msn 37092) und 737-700 C-GWSY, msn 37421) leasen.

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

AeroRepública Colombia legte zwei MD-82 still (HK-4395, msn 53231 und HK-4399, msn 53232) und retournierte sie an den Vermieter Boeing Aircraft Company.

AIRES Colombia leaste eine ex-AeroMéxico 737-700 (HK-4660X, msn 34296) von MC Aircraft Management

Andes Líneas Aéreas legte eine SAIC MD-83 still (LV-BNI, msn 49415).

Copa Airlines übernimmt einen Delta-Lieferslot über eine ene 737-800 (HP-1539CMP, msn 29667). Der Jet wird von ACG Acquisitions geleast.

GOL legte zwei 737-300 still und gab sie an die Leasingfirmen zurück (PP-VTW, msn 24366 und PP-VOZ, msn 25239).

Rio Linhas Aéreas will eine ex-Kitty Hawk 727-200(F) (PR-IOA, msn 21512) von Airlease International anmieten.

SP Cargo stornierte die geplante Anmietung einer 727-200(F) (PR-SPC, msn 21512) bei Airlease International.

Vensecar Internacional leaste eine ex-AStar Air Cargo 727-200(F) (msn 21996) von DHL International GmbH

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Australiens **Royal Australian Air Force** erhielt eine 737-700 (BBJ/AEW+C) (A30-001, msn 33474).

Pacific Blue Airlines übernahm eine 737-800 als Untermieter von **Virgin Blue** (VH-VUF, msn 34168).

Qantas nutzt ab dem 1. Dezember am Frankfurter Flughafen die Sakura Lounge des Oneworld-Partners **JAL**. Zutritt erhalten die Qantas-Business-Class-Passagiere, Qantas-Club-Mitglieder sowie Frequent Flyer mit Platinum- oder Gold-Status. Qantas betreibt in Frankfurt keine eigene Lounge. Bislang nutzte die australische Airline die Räumlichkeiten der Cathay Pacific.

Virgin Blue erhielt eine neue 737-800 (VH-VUS, msn 36607) per Leasing von BOC Aviation.

30.11. – 06.12. 2009



TUifly kooperiert neu mit der ARD-Fernsehloterie und versah eine Boeing 737-800 mit einer entsprechenden Bemalung (Foto: ARD-Fernsehloterie)

EUROPA

Astraeus leaste von AWAS eine ehemalige Seagle Air 737-300 (G-STRJ, msn 25119). Eine weitere soll folgen (G-STRI, msn 25011).

Baboo und **Alitalia** setzen seit 1. Dezember ein neues Codeshare-Abkommen um: alle Baboo-Flüge nach Italien und Alitalias Flüge nach Genf werden nun gemeinsam vermarktet. Das neue Codesharing beinhaltet die Baboo-Routen von Genf nach Florenz, Mailand, Neapel und Venedig sowie Mailand - Marseille und Venedig - Nizza. Zwischen Genf und Rom bieten Baboo und Alitalia pro Tag vier Flüge pro Richtung an. Auch auf diesen Verbindungen erscheinen nun die Codes beider Fluggesellschaften. Insgesamt umfasst das neue Abkommen über 100 Flüge pro Woche.

Baboo hat nun insgesamt fünf Codeshare-Verträge. So mit Air France für Flüge zwischen Genf und London-City sowie zwischen Genf und der französischsprachigen Schweiz, mit Olympic Air für Genf-Athen und Nizza-Athen, mit Tarom für alle Routen zwischen der Schweiz und Rumänien sowie mit der schweizer Darwin für Genf-Lugano.

Bmibaby legte eine 737-300 still (G-TOYI, msn 28054) und gab sie an ILFC zurück.

British Airways legte eine 747-400 still (G-BNLV, msn 25427).

Carpatair will eine erste Fokker 70 einflotten. Die ehemalige Malev-Maschine soll von ILFC geleast werden (msn 11564).

Condor steuert ab kommenden Sommer wieder Florida an. Vom 14. Mai 2010 an soll es jeweils dienstags und freitags eine Verbindung von Frankfurt/Main nach Fort Lauderdale geben. Condor fliegt die Strecke nach eigenen Angaben als einzige Fluggesellschaft aus Europa nonstop. Zum Einsatz kommen Maschinen vom Typ Boeing 767-300 mit 270 Plätzen. Condor hatte die Verbindung zuletzt im Winterflugplan 2001/02 bedient.

Cyprus Airways retournierte einen A320-200 (5B-DAV, msn 37) an Universal Asset Management. Die Airline will nun einen ex-US Airways A320-200 erwerben (msn 2359).

Denim Air will eine zweite Fokker 100 (PH-MJO, msn 11293) von Mass Jet Lease beziehen. Der Jet flog zuvor bei Yeongnam Air.

EasyJet-Passagiere mit Aufgabegepäck können seit dem 1. Dezember ebenfalls online einchecken und ihr Gepäck dann am Kofferschalter abgeben. Bislang konnten dies nur Fluggäste mit Handgepäck tun. Die Passagiere können weiterhin frei zwischen dem Online-Check-In und dem gewohnten Check-In direkt am Flughafenschalter wählen. Bei easyJet werden keine Gebühren für das Einchecken erhoben.

Der Online-Check-In für Aufgabegepäck ist an 95 von 113 easyJet-Flughäfen und auf fast allen Flügen möglich. Folgende 18 Flughäfen werden in Kürze folgen: Agadir, Ajaccio, Bodrum, Casablanca, Dalaman, Dubrovnik, Düsseldorf, Hurghada, Innsbruck, Ljubljana, Marrakesch, Salzburg, Split, Sharm el Sheik, Stockholm, Tangier, Tel Aviv und Wien.

Flybe hat zum 1. Dezember neue Gepäckregeln eingeführt. Passagiere können bei Voranmeldung über die Website bis zu 40 Kilogramm mitnehmen, ohne dass dies als Übergepäck zählt. Damit verdoppelt sich die Freigepäckgrenze.

Passagiere, die sich für zusätzliches Gepäck innerhalb 4 Stunden vor Abflug entscheiden, erhalten nicht die zusätzliche Freigrenze und können lediglich 20 Kilogramm Freigepäck mitnehmen. Fluggäste mit dem Tarif „Flybe Economy Plus“ (‘W’ oder ‘R’ Klasse) können die 40 Kilogramm Freigepäck ohne Zusatzkosten ausschöpfen. Flybe kassiert ansonsten für das erste Gepäckstück zwölf Euro, sowie für jedes weitere Gepäckstück 30 Euro.

Ausnahmen gelten für Flüge des Partners Loganair, der bedeutend kleinere Flugzeuge einsetzt. Hier bleibt es bei maximal 20 Kilogramm Freigepäck. Economy-Plus-Passagiere können 30 Kilogramm mitnehmen.

Flybe: eine ausgemusterte BAe 146-300 wurde abgewrackt (G-JEBF, msn 3202). Besitzer der Maschine ist Halifax Bank of Scotland.

FlyLAL Charters Estonia leaste eine ex-FlyLAL Charters 737-300 (ES-LBD, msn 25069) von der litauischen Aviation Assets Management.

FlyLAL Charters übernahm eine ex-FlyLAL 737-300 (LY-FLD, msn 24664) per Leasing von der litauischen Aviation Assets Management. Von Sojitz Aircraft Leasing kam eine ex-British Airways 737-300 (LY-AWH, msn 23924).

Germanwings hat wie bereits gemeldet die Route Köln/Bonn – Hamburg aufgenommen. Die Verbindung wird 5x täglich in Konkurrenz zu Air Berlin und der Mutter Lufthansa angeboten. Weitere neue Routen führen von der Heimatbasis Köln/Bonn nach Klagenfurt, Manchester, Salzburg, Tenerifa Sur und Venedig-Treviso. Germanwings nahm auch Hamburg – Salzburg auf.

Luxair plant die Anmietung einer ex-TUIfly 737-800 von ILFC (LX-LGT, msn 28228).

Mistral Air übernahm eine ATR-42-300(F) als Untermieter von **Air Contractors Ireland** (EI-SLC, msn 82).

Norwegian hat Flüge zwischen Stockholm ARN und Barcelona aufgenommen. Die Flüge werden montags, mittwochs und freitags angeboten. Spanair fliegt die Route 2x täglich. Norwegian bedient Barcelona bereits 4x wöchentlich ab Oslo.

Norwegian will eine ex-Flyglobespan 737-800 (LN-KHD, msn 33022) von CIT Aerospace leasen.

Polens Luftstreitkräfte übernahmen eine zweite ex-US Air Force C-130E (72-1299, msn 4527).

Quantum Air legte eine 717-200 still (EC-HUZ, msn 55066) und gab sie an Pembroke Capital zurück.

Ryanair verbindet ab dem kommenden Frühjahr Altenburg (bei Leipzig) mit Alicante. Die Route wird ab 31. März 2010 immer mittwochs und samstags bedient werden. Ryanair fliegt von Altenburg aus bereits ganzjährig London an, von März bis Ende Oktober zudem Edinburgh und Barcelona.

SAS legte eine MD-87 still (LN-RMP, msn 53337) und gab sie an den Vermieter Struktur Göta Kommanditbolag zurück.

SAS will bis zu 100 Piloten entlassen. Der Stellenabbau ist Teil des Kostensenkungsprogramms „SAS Core“. Die Airline will mit dem Programm ihre Kosten insgesamt um 4,5 Mrd. SKr (rund 429 Mio. Euro) senken.

Smartlynx Airlines flottete einen A320-200 wieder ein (YL-LCF, msn 446). Der Jet war an **Travel Service** untervermietet worden.

Spanair legte eine MD-87 still (EC-JYD, msn 49605) und gab sie an Kotoku Kaiun Co Ltd zurück.

Sun Air übernahm eine 737-400 (TC-TJD, msn 25375) als Untermieter von **Corendon Air**.

Swiss integriert San Francisco in ihr Streckennetz. Ab dem 2. Juni 2010 bedient die Airline 6x wöchentlich das beliebte Ziel in Kalifornien. Flug LX 38 startet in Zürich um 13:15 Uhr und landet in San Francisco um 16:30 Uhr (Ortszeit). Der Rückflug LX 39 verlässt San Francisco um 19:25 Uhr und erreicht Zürich um 15:40 Uhr des Folgetags. Zudem sollen ab Frühjahr 2010 die beiden temporär geparkten Airbus A340-300 wieder in den Dienst gestellt werden und Frequenzsteigerungen nach Delhi, Bombay, Sao Paulo und Montreal ermöglichen.

Swiss kleidet das Personal neu ein. Ab dem 7. Dezember werden über 3.400 Flugbegleiter, über 1.100 Piloten und 1.200 Mitarbeitende am Boden ihren Dienst in der neuen Swiss-Uniform antreten. Das Erscheinungsbild der neuen Kleidung, für die eigens ein anthrazitfarbener, strapazierfähiger Wollstoff gewebt wurde, ist klassisch elegant.

Tafa Air nennt sich eine Neugründung in Albanien, die mit zwei A320 und zwei Il-76TD operieren will. Die Airline will auch Deutschland ansteuern.

TAP Portugal bedient nun acht spanische Ziele ab Lissabon. So nahm PGA Express, Regionaltochter der TAP-Tochter Portugalia, Flüge nach Valencia auf. Die Route wird 2x täglich mit Beech 1900D angeboten. Iberia bedient die Route 5x wöchentlich mit einer 50-sitzigen Maschine.

Tarom eröffnete Bukarest OTP – Budapest und macht damit der Malev Konkurrenz. Tarom fliegt 4x wöchentlich mit ATR72, während Malev bis zu 25 Flüge pro Woche anbietet.

Thomas Cook Airlines legte einen A320-200 still (G-VCED, msn 193) und retournierte den Jet an Thor Leasing Ltd. Die Airline plant die Anmietung einer ex-Monarch 767-300ER (G-TCCB, msn 28865) von Airfleet Credit.

Thomas Cook Airlines Scandinavia flottete einen A330-200 wieder ein (OY-VKF, msn 309). Der Jet war an die englische Schwester vermietet worden.

Titan Airways will von Trident Aviation eine ex-Eurowings BAe 146-300 anmieten (G-BUHB, msn 3183).

Turkish Airlines erweitert ihr europäisches Streckennetz. Ab dem 1. März 2010 fliegt die Airline täglich mit Boeing 737-800 zwischen Istanbul und Bologna. Der Hinflug TK 1865 startet um 10.40 Uhr und erreicht Bologna um 12.20 Uhr. Zurück geht es mit Flug TK 1866 um 13.20 Uhr mit Ankunft in Istanbul um 16.50 Uhr Ortzeit.

Turkish Airlines nahm eine weitere Inlandsverbindung ab Istanbul IST auf. Die Airline bedient nun 3x wöchentlich Isparta im Südwesten des Landes. Der 60-minütige Flug startete mittwochs, freitags und sonntags um 22.45 Uhr. Der Rückflug hebt um 6.10 Uhr am Folgetag in Isparta ab. Die Route ist die einzige Linienverbindung zum Flughafen, der 1997 eröffnet wurde.

Wizz Air hat drei neue Routen eröffnet. Ab Bukarest-Baneasa (BBU) fliegt Wizz Air neu nach Bologna-Forli, von Kiew nach Venedig-Treviso, während Sofia mit Eindhoven verbunden wurde. Alle Routen werden anfänglich 2x pro Woche angeboten.

Wizz Air wird im kommenden Jahr einen dritten Airbus A320 im rumänischen Cluj stationieren, um ab 12. Juni neue Routen nach Pisa und Cuneo aufnehmen zu können. Beide Strecken werden jeweils 3x wöchentlich bedient. Außerdem erhöht Wizz Air die Bedienung bereits bestehender Routen ab Cluj. Wizz Air nimmt ebenfalls am 12. Juni die Verbindung Bukarest – Pisa auf und bedient sie 3x wöchentlich. Mit Timisoara - Forli (Bologna) startet bereits am 28. März eine weitere Italienroute ab Rumänien. Zwei Tage später, am 30. März verbindet Wizz Air auch Budapest mit Forli.

RUSSLAND / GUS

Aeroflot-Nord nahm eine An-24RV wieder in Betrieb (RA-46667, msn 47309508).

Air Manas (Kirgisistan) übernahm einen A320-200 (UR-DAC, msn 733) als Untermieter von **Donbassaero**.

Airstars erhielt von VASO Leasing eine erste Il-96-300 (RA-96002, msn 74393201001). Von Financial Leasing Co kam eine ex-Dalavia Tu-214 (RA-64512, msn 42305012).

Azerbaijan Airlines will zwei A320-200 erwerben (msn 2846, 2853), die bislang bei Air Berlin flogen.

Eastern Express legte eine Il-76TD still (UN-76029, msn 1013406204).

Grixona nahm eine Il-18D wieder in Betrieb (ER-ICS, msn 187009903).

Meridian flottete eine ex-Veda An-26B ein (UR-CHT, msn 77305901), nachdem der Prop vom Standard An-26 aufgewertet wurde.

Silk Way Airlines musterte eine Il-76TD aus (4K-AZ19, msn 53460820).

Ural Airlines hat wöchentliche Flüge von Samara nach Dubai aufgenommen. Die Route wird immer dienstags mit A320 bedient. Seitdem Ural Airlines Interline-Abkommen mit Emirates, Hainan Airlines und Air China abgeschlossen hat, können Passagiere ab Samara via Dubai die meisten Länder in Asien und Nahost erreichen.

UTair Aviation legte zwei Tu-154M still (RA-85806, msn 987 und RA-85820, msn 995).

NAHOST / GOLFREGION

MEA Middle East Airlines nahm nach 25-jähriger Unterbrechung die Route Beirut – Bagdad wieder auf. Geflogen wird Di, Do, Sa, So mit A320-200. Die Flugzeit beträgt rund 90 Minuten.

Qatar Airways baut die Verbindung Doha-Stockholm im kommenden Jahr aus. Mit Beginn des Sommerflugplans setzt Qatar Airways auf dieser Route einen Airbus A330 ein und erhöht zugleich die Flugfrequenzen von 5x wöchentlich auf 1x tägliche Bedienung. Die Skandinavienroute der Qatar Airways ist zudem auf die Abflugzeiten der neuen Verbindung von Doha nach Melbourne abgestimmt, die am 6. Dezember anläuft. Qatar setzt bislang auf der Route einen 110-sitzigen A319 ein. Im neuen Airbus A330 finden 24 Passagiere in der Business Class und 236 Fluggäste in der Economy Class Platz. Im Oktober hatte die Airline die Bedienung Stockholms bereits von viermal auf fünfmal wöchentlich erhöht.

Qatar Airways hat mit Goa ein weiteres indisches Ziel in das Streckennetz aufgenommen. Qatar Airways fliegt nun 4x wöchentlich zwischen Doha und Goa. Die Flüge erreichen Goa um 3.30 Uhr und heben eine Stunde später zum Rückflug ab. Damit bietet die Airline pro Woche 64 Rotationen nach Indien.

Yas Air legte eine Il-76TD still (EP-GOL, msn 1013409297).

AFRIKA

Air Algerié übernahm zwei 737-800 als Untermieter von **Neos** (I-NEOU, msn 29887 und I-NEOX, msn 33677).

Air Burkina will einen CRJ200 von der französischen **Brit'Air** leasen.

Air Ivoire flottete eine ex-S7 Airlines 737-500 ein (TU-TSC, msn 25001), die von Apollo Aviation Capital Management geleast wurde.

Air Mali will einen CRJ200 von **Brit'Air** anmieten.

Air Namibia will von **XL Airways Germany** eine 737-800 anmieten (D-AXLF, msn 28218).

Air Niamey leaste eine 747-200B (SX-TIB, msn 23622) von **Hellenic Imperial Airways**.

Air Zimbabwe beschädigte eine MA60.

Avient verlor am 28. November eine MD-11F (Z-BAV, msn 48408) bei einem Absturz in Shanghai. Drei der sieben Insassen verloren dabei ihr Leben. Das Flugzeug sollte auf einer Charterrotation nach Bishkek in Kirgisistan fliegen. Die Frachtmaschine war beim Start über die Piste hinaus geschossen und dann in Flammen aufgegangen. Augenzeugen berichteten, dass das Flugzeug erst kurz vor Ende der Bahn abhob, kaum mehr als drei Meter an Höhe gewinnen konnte und dann die Anflugbefeuerung streifte, bevor es abstürzte. Das Unglücksflugzeug war zuvor bei Varig und Korean im Einsatz, bevor es vor gerade einmal acht Tagen an Avient Aviation ausgeliefert wurde.

Bentiu Air Transport legte eine An-26B still (ST-BEN, msn 87306907).

Imperial Air Cargo (Südafrika) will eine 737-300(F) von **Safair** anmieten (msn 23500).

Nile Air leaste von GECAS einen ex-Kingfisher A320-200 (SU-BQC, msn 3219).

Turbot Air Cargo (Senegal) übernahm eine An-24 (4L-AIL).

United Aviation nennt sich ein neuer libyscher Betreiber einer Challenger 850 (5A-UAD, msn 8087).

SÜDASIEN / FERNOST

ANA flotte nach Frachterumbau eine 767-300ER/BCF wieder ein (JA8358, msn 25616). Eine Schwestermaschine wurde außer Dienst gestellt und wartet nun auf den Umbau (JA8323, msn 25654).

Biman Bangladesh leaste von **Kabo Air** zwei 747-200B (5N-MAD, msn 23547 und 5N-DKB, msn 23548). Von **Orient Thai Airlines** will Biman für die Hadj zwei 747-300 anmieten (HS-UTW, msn 23067 und HS-UTN, msn 23149).

Garuda Indonesia leaste eine 777-200 von China Southern (B-2054, msn 27360).

Kabul Air übernahm eine erste Il-76TD (YA-KAN, msn 43449468), die zuvor bei Imtrec Aviation Cambodia flog.

Kallat Elsaker Air übernahm eine ex-Quest Airlines 747-200B (XT-DMT, msn 21054).

Kingfisher Airlines nahm einen seit März 2009 stillgelegten A320-200 wieder in Betrieb (VT-KFK, msn 2670). Der Jet ist von BBAM geleast.

Malaysia Airlines (MAS) geriet im 3. Quartal wieder in die Verlustzone. MAS musste nach einem Gewinn im Vorjahresquartal von 38,6 Mio. Ringgit (MYR) nun einen Verlust von 298,9 Mio. MYR (88,2 Mio. US\$) ausweisen. Dies ist bereits der zweite Quartalsverlust in diesem Geschäftsjahr. Der Umsatz im operativen Geschäft stürzte um 26,8 % ab und belief sich auf nur 2,89 Mrd. MYR. Außerdem musste MAS 202,1 Mio. MYR abschreiben, da sich die Airline beim Fuel Hedging verspekuliert hatte. Die Ausgaben sanken um 25,5 % auf 3,03 Mrd. MYR, so dass MAS das operative Geschäft mit einem Verlust von 73,3 Mio. MYR abschließen konnte. Das Frachtgeschäft schloss mit minus 35,7 Mio. MYR ab.

MAS beförderte im 3. Quartal rund 3,3 Millionen Passagiere, die für eine durchschnittliche Flottenauslastung von 76,7 % sorgten. Nach neun Monaten steckt MAS mit 117,5 Mio. MYR wieder in den roten Zahlen. Vor einem Jahr hatte man im gleichen Zeitraum einen Gewinn von 199,1 Mio. MYR erwirtschaften können. Der Verlust im operativen Geschäft liegt bei 632 Mio. MYR im Vergleich zu einem Gewinn von 239,2 Mio. MYR vor einem Jahr.

Myanmar Airways verbindet neu Yangun mit dem indischen Gaya. Die Route wird 2x wöchentlich (Mi, Sa) mit A320-200 bedient.

Orient Thai Airlines flottete eine ex-JAL 747-300 ein (HS-UTW, msn 23067).

SF Airlines (Shunfeng Airlines) übernahm als erstes Flugzeug eine 757-200PCF (B-2899, msn 24401).

Spirit of Manila leaste von GECAS eine ex-Aviaanca MD-83 (RP-C7703, msn 49946).

Thai Airways bedient neu Brisbane nonstop ab Bangkok. Bislang wurde diese Verbindung nur mit einem Zwischenstopp in Sydney angeboten.

Tiger Airways kehrte nach 18-monatiger Abstinenz nach Krabi zurück und fliegt nun 4x wöchentlich ab der Basis Singapur.

Zest Air nahm tägliche Flüge zwischen Manila-Clark und Hongkong mit A320 auf. Die Route wird auch von Cebu Pacific 6x wöchentlich angeboten.

NORDAMERIKA

Air Canada retournierte eine 767-300ER an GECAS (C-GHLU, msn 30851). Auch zwei A320-200 gingen an die Leasinggeber zurück (C-FGYS, msn 255 und C-FKPT, msn 324).

Air Transat verbessert ihren Service in der Economy Class. Ab dem 1. Mai 2010 haben die Passagiere dieser Buchungsklasse die Wahl zwischen drei warmen Mahlzeiten. Außerdem werden ein Dessert sowie ein Glas Wein zum Essen gereicht. Air Transat fliegt ab Mai 2010 von Hamburg aus einmal wöchentlich donnerstags nonstop nach Toronto. Ab München steht Toronto einmal pro Woche nonstop im Flugplan, Calgary und Vancouver werden ebenfalls einmal wöchentlich angefliegen. Ab Frankfurt werden Toronto und Vancouver jeweils dreimal bedient, Calgary und Edmonton einmal pro Woche.

Butler Aviation legte eine Douglas DC-7B still (N838D, msn 45347) und gab sie an Garnick Holdings Llc zurück.

CanJet will von TUIfly drei 737-800 anmieten (D-AHFL, msn 27985), (D-AHFO, msn 27987), (D-AHFK, msn 27991).

Chautauqua Airlines flottete fünf Embraer 190AR ein (N960UW, msn 19000173), (N962UW, msn 19000188), (N964UW, msn 19000197), (N966UW, msn 19000206), (N968UW, msn 19000216). Alle flogen zuvor bei US Airways.

Continental Airlines bietet ihre mobilen Bordkarten nun auch auf Flügen ab Frankfurt an und ist damit nach eigenen Angaben die erste US-Airline, die dies außerhalb der USA anbietet. Der Service erlaubt Kunden, ihre Bordkarten in elektronischer Form auf ihrem Mobiltelefon oder anderen mobilen Endgeräten zu empfangen und macht herkömmliche Bordkarten in Papierform überflüssig.

Continental Airlines legte eine 737-300 still (N10323, msn 23374). Drei bereits ausgemusterte 737-300 wurden ausgeschlachtet: (N59338, msn 23576), (N18350, msn 23588), (N70352, msn 23590).

Continental Airlines: eine stillgelegte 727-200 wurde abgewrackt (N88703, msn 19512).

Delta Air Lines musterte zwei 767-300ER (N186DN, msn 27962 und N194DN, msn 28451) und eine 757-200 aus (N661DN, msn 24972).

FedEx musterte eine MD-10-10(F) aus (N565FE, msn 46996). Ein bereits stillgelegter A310-200(F) wurde ausgeschlachtet (N415FE, msn 349).

Go Hawaii leaste von Bombardier eine ex-Mesa/Kunpeng CRJ200ER (N591ML, msn 7388).

Midwest Airlines legte fünf weitere 717-200 still und retournierte sie an den Vermieter (N904ME, msn 55168), (N909ME, msn 55173), (N920ME, msn 55182), (N923ME, msn 55185), (N926ME, msn 55192).

National Airlines legte eine Douglas DC-8-63CF still (N921R, msn 46145) und retournierte sie an die Mutter National Air Cargo Group.

Skyservice Airlines leaste von Alcludia Ltd eine ex-Thomas Cook 757-200 (C-FFAN, msn 28674) sowie von GECAS einen ex-MyTravel A320-200 (C-FZAZ, msn 2003). Von **Thomson Airways** kehrten je eine 757-200 (C-GTBB, msn 32447) und ein A320-200 (C-GTDH, msn 1605) in die Flotte zurück.

Southwest Airlines: eine ausgemusterte 737-300 wurde ausgeschlachtet (N677AA, msn 23289). Eigner ist New England Merchants Leasing Corp.

Sunwing Airlines flottete eine 737-800 wieder ein (C-GLBW, msn 30671). Sie war an **Eurocypria Airlines** untervermietet worden.

Tradewinds leaste von AWAS eine zweie MD-11F (N985AR, msn 48430). Der Frachter flog zuletzt bei Centurion Air Cargo.

Ultimate Jet Charters legte eine Dornier 328JET still (N328WW, msn 3116) und retournierte sie an den Vermieter Fifth Third Bank.

US Airways: eine stillgelegte 757-200 wurde ausgeschlachtet (N914AW, msn 22208). Eigner ist Brickell Asset Management Llc.

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

AeroMéxico gab eine 737-700 (XA-LUN, msn 34299) an CIT Aerospace zurück.

AeroSur flottete eine erste Boeing 747-400 ein. Die Maschine flog zuletzt bei Virgin Atlantic (CP-2603, msn 32339).

Cubana will eine ex-Lao Capricorn Air An-24RV erwerben (CU-T1706, msn 67310701). Auch eine seit April 2009 stillgelegte Il-62M wurde wieder in Betrieb gestellt (CU-T1284, msn 4053732).

Mexicana Click leaste von Boeing zwei weitere ex-Midwest 717-200 (N906ME, msn 55170 und N917ME, msn 55179).

Perla Airlines ist eine Neugründung in Venezuela. Als erstes Flugzeug soll eine MD-83 (msn 49232) von Bank of Utah geleast werden.

SBA Airlines will eine ex-Volare 767-300ER (msn 27993) von Pegasus Aviation anmieten.

TACA International nahm einen seit August 2009 stillgelegten A320-200 wieder in Betrieb (N470TA, msn 1400).

TAM Airlines erwirtschaftete im 3. Quartal 2009 einen Nettoüberschuss von 348 Mio. Real (rund 133 Mio. Euro). Damit kehrte TAM den Verlust von 663,6 Mio. Real vom Vorjahresquartal um. Die Airline verzeichnete in den Monaten Juli bis September 2009 einen Betriebsgewinn von 101,1 Mio. Real (38,6 Millionen Euro).

Der Umsatz vor Steuern erreichte im 3. Quartal 2,5 Mrd. Real (955 Mio. Euro). Das entspricht einem Rückgang um 16,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Im 3. Quartal erreichten die Netto-Finanzerlöse 406,2 Mio. Real. Das ist hauptsächlich auf den positiven Effekt durch die Aufwertung des Reals gegenüber dem Dollar im Rechnungsabschluss des Unternehmens zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten dieses Jahres erzielte TAM einen Nettogewinn von 1,2 Mrd. Real (458,5 Mio. Euro), im Vorjahreszeitraum hatte der Nettoverlust 280,5 Mio. Real betragen. Der Betriebsgewinn nach drei Quartalen beträgt 198,6 Mio. Real (75,9 Mio. Euro). Das sind 49,2 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Dem gegenüber sank der Betriebserlös von Januar bis September 2009 um 4,1 % auf insgesamt 7,6 Mrd. Real (2,9 Mrd. Euro).

Vision Air Haiti ist ein neuer Betreiber zweier Convair 440 (msn 400, 497). Beide flogen zuletzt bei Aviation Business Corp.

WebJet Linhas Aéreas leaste von GECAS eine ex-British Airways 737-300 (PR-WJT, msn 24908).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air Vanuatu: eine ausgemusterte ATR-42-300 wurde ausgeschlachtet (YJ-AV42, msn 223). Eigner ist Magellan Air.

Jetstar bedient nun ebenfalls die Rennstrecke Sydney – Melbourne. Die heiß umkämpfte Verbindung wird von Jetstar 5x täglich mit A320 bedient. Für die Airline ist dies die 43. Route und zugleich die 13. ab Sydney. Zudem bedient Jetstar Melbourne-Avalon 4x täglich ab Sydney. Die Mutter Qantas bedient als Full-Service-Airline Sydney – Melbourne über 220mal pro Woche. Die Lowcoster Virgin Blue und Tiger Airways fliegen 160mal bzw. 58mal.

Strategic Airlines leaste einen ex-Volare A320-200 (VH-YQA, msn 190) von Macquarie AirFinance.

07.12. – 13.12. 2009



Der Militärtransporter Airbus A400M absolvierte am 11. Dezember seinen Erstflug
(Foto: Airbus)

EUROPA

ACG Air Cargo Germany bietet seit dem 4. Dezember neben Frachtercharter- auch Frachtliniendienste an. So verbindet ACG den Hahn 4x wöchentlich mit Shanghai und 3x wöchentlich mit Hongkong. Diese werden jedoch nicht Nonstop angesteuert, sondern gliedern sich in mehrere Streckenabschnitte, so dass Zwischenstopps in Dubai, Almaty oder anderen Destinationen im Nahen Osten eingelegt werden. ACG setzt derzeit zwei Boeing 747-400SF ein; sucht aber weiteres Cockpitpersonal, um künftig auch abgelegene Flughäfen zu bedienen und dort einen Pilotenwechsel vorzunehmen.

Air Berlin hat zum Sommerflugplan 2010 weitere Routen nach Skandinavien und Süditalien angekündigt. So werden Flüge von Berlin-Tegel nach Göteborg, Helsinki und Oslo von Montag bis Freitag von einer auf zwei tägliche Verbindungen – jeweils morgens und abends – aufgestockt. Die Airline betonte, dass sie die einzige Airline sei, die eine Nonstopverbindung zwischen Berlin und Göteborg anbiete. Komplet neu kommt die Verbindung Berlin TXL – Visby hinzu. Die Flüge Schwedens größter Insel starten immer samstags. Auch nach Süditalien verbessert Air Berlin das Angebot und bietet Frequenzaufstockungen von Berlin TXL, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart nach Bari, Brindisi, Neapel, Olbia und Catania.

Air Berlin konnte im November 2009 fast genauso viele Passagiere an Bord begrüßen, wie im November 2008. Inklusive der übernommenen TUIfly-Strecken zählte die Airline 2,15 Millionen Passagiere. Das sind nur 0,1 % weniger als im Vorjahresmonat. Die Auslastung der Flugzeuge sank um 0,8 Punkte auf 71,9 %.

Air Dolomiti will von ATR drei ehemalige ContactAir ATR72-500 anmieten (msn 662, 664, 668).

Air Dolomiti hat Flüge zwischen Mailand-Malpensa (MXP) und Perugia eröffnet. Die neue Verbindung wird 6x wöchentlich mit einer ATR42 bedient. Air Dolomiti bedient unter eigenem Namen bereits Rimini – Wien, Verona – Wien und Rimini – München und bewirbt diese Routen auch prominent auf ihrer Website. Die meisten anderen Verbindungen werden im Auftrag der Lufthansa abgewickelt und füttern vor allem

deren Drehkreuze in Frankfurt und München sowie die Dienste der Lufthansa Italia ab Mailand MXP

Air Europa leaste eine neue ERJ-195LR (EC-LCQ, msn 19000303) von JJH Capital.

Air France leaste einen neuen A320-200 (F-GKXV, msn 4084) von ACG Acquisitions. Ein ausgemusterter A320-200 wurde abgewrackt (F-GFKO, msn 129).

Air France will den Piloten und dem Bordpersonal neue Tarifverträge abringen, um so bis zu 120 Mio. Euro zu sparen. Die Gewerkschaften kündigten bereits Widerstand an, denn noch gelten die ausgehandelten Verträge bei den Piloten bis 2011 und beim Bordpersonal bis 2013.

Air Italy übernahm eine 737-300 als Untermieter von **Bulgaria Air** (LZ-BOW, msn 23834).

Air Méditerranée übernahm eine 767-300ER als Untermieter von **Monarch Airlines** (G-DIMB, msn 28865).

Air Vallée (Italien) hat den Flugbetrieb eingestellt. Die Dornier 328JET wurde stillgelegt (I-AIRX, msn 3142).

Albanian Airlines übernahm je eine 757-200 als Untermieter von **Air Slovakia** (OM-ASG, msn 24544) und **Eagle Aviation** (F-GTIP, msn 25624). Von Air Slovakia kamen zudem zwei 737-300 (OM-ASD, msn 23542 und OM-ASE, msn 23545). Albanian Airlines legte zudem eine MD-82 still (ZA-ASA, msn 49165) und gab sie an Contrails Capital Inc zurück, die sie an Global Aviation Leasing verkaufte.

AnadoluJet übernahm eine 737-400 als Untermieter von **Saga Airlines** (TC-SGD, msn 25773).

Astraeus leaste von AWAS eine ex-Seagle Air 737-300 (G-STRI, msn 25011).

Baboo ist dem Frequent-Flyer-Programm der Air France-KLM beigetreten. „Flying Blue“ ist mit den Vielfliegerprogrammen aller SkyTeam-Airlines verknüpft. Baboo-Passagiere können nun auf allen Flügen der Regionalairline Meilen für „Flying Blue“ sammeln. Davon ausgenommen sind jedoch die Verbindungen Genf – Lugano (betrieben von Darwin Airlines) und Zürich – Bukarest (betrieben von Tarom).

Belair Airlines übernahm zwei ex-Air Berlin A320-200 (HB-IOV, msn 3021 und HB-IOR, msn 4033). Letzterer wurde von GECAS geleast.

Belle Air hat wöchentliche Flüge zwischen der Heimatbasis Tirana und Stuttgart eröffnet. Die Route wird immer samstags angeboten. Die geplante Flugzeit beträgt zwei Stunden. Für Belle Air ist Stuttgart das erste Ziel in Deutschland. Daneben gibt es jedoch auch Flüge der Albanian Airlines von Tirana nach Frankfurt (2x wöch.) sowie Lufthansa-Dienste nach München (tägl.).

Bmi hat Slots am Flughafen London-Heathrow verkauft, um die Finanzbasis zu stärken. Die Airline hat offiziell einen Finanzbedarf von 190 Mio. Pfund. Eigner Lufthansa schießt 95 Mio. Pfund bei, machte aber den Verkauf von Slots zur

Bedingung. Unter den verkauften Slots könnten auch sechs Flugpaare gewesen sein, die an die Konzernschwester Swiss gingen, spekulieren britische Medien und nennen dafür einen Preis von rund 60 Millionen Pfund. Die Schweizer Fluglinie hatte unlängst die Aufnahme von täglich sechs neuen Verbindungen zwischen Genf und London-Heathrow bekannt gegeben. Gerüchten zufolge sollen sogar alle verkauften Bmi-Slots innerhalb des Lufthansa-Konzerns und der Star Alliance neue Abnehmer gefunden haben.

British Airways hat Flüge zwischen London-Gatwick (LGW) und Innsbruck aufgenommen. Die Route wird 4x wöchentlich (Mo, Mi, Fr, So) mit einem Airbus A319 bedient. Die Maschine startet um 9.00 sowie samstags um 15.00 Uhr unter der Flugnummer BA 2690 in Gatwick und erreicht den Flughafen Innsbruck um 11.50 Uhr sowie samstags um 17.50 Uhr. Der Rückkurs (BA 2691) hebt dann nach einer Stunde wieder ab und setzt um 13.45 Uhr sowie samstags um 19.45 Uhr wieder in London-Gatwick auf.

Brussels Airlines ist am 9. Dezember offiziell der Star Alliance beigetreten. Die belgische Fluggesellschaft bietet das größte Flugangebot von und nach Europas „Hauptstadt“ Brüssel. Mit einer Flotte von 51 Flugzeugen und über 200 Flügen täglich bedient die Airline 55 europäische und 14 afrikanische Destinationen. Neu im Star-Alliance-Streckennetz sind vier Flughäfen in Afrika, die bisher von keinem anderen Star Alliance Mitglied angeboten wurden: Bujumbura (Burundi), Conakry (Guinea), Kigali (Ruanda) und Monrovia (Liberia).

Timber Sterling hat Flüge zwischen Billund und Las Palmas aufgenommen. Die Flüge werden während der Wintersaison immer samstags durchgeführt.

ContactAir nahm eine Fokker 100 wieder in Betrieb (D-AFKE, msn 11505). Der Jet legte am 14. September eine Bauchlandung in Stuttgart hin.

ContactAir will jeweils 40 Arbeitsplätze im Cockpit und in der Kabine abbauen. Die Niederlassungen in Düsseldorf, Bremen, München und Berlin sollen geschlossen werden, da sich die Airline künftig auf den Firmensitz Stuttgart konzentrieren will. Hintergrund der Entscheidung ist die neue Lufthansa-Strategie. Der Kranich will auf Regionalrouten keine Maschinen unter 50 Sitzen mehr einsetzen.

easyJet hat in den letzten Wochen 17 neue Routen aufgenommen. Diese nochmal in der Zusammenfassung:

Basel – Düsseldorf: 9x wöch.
Liverpool – Fuerteventura: 3x wöch.
London LGW – Porto: 7x wöch.
London LTN – Tel Aviv: 6x wöch.
Lyon – Nantes: 7x wöch.
Madrid – Amsterdam: 12x wöch.
Rom FCO – Amsterdam: 7x wöch.
Rom FCO – Lamezia Terme: 7x wöch.
Rom FCO Lissabon: 7x wöch.
Liverpool – Arrecife: 3x wöch.
London LTN – Sharm-el-Sheikh: 4x wöch.
London LGW – Agadir: 2x wöch.
London LTN – Paphos: 3x wöch.

London STN – Fuerteventura: 2x wöch.
Manchester – Kopenhagen: 4x wöch.
Manchester - München: 4x wöch.

easyJet flottete einen neuen A319-100 ein (G-EZFO, msn 4080).

easyJet verzeichnete im November einen deutlichen Passagieranstieg. Im Vergleich zum Vorjahresmonat, in dem die globale Finanzkrise massive Auswirkungen zeigte, stieg die Anzahl der beförderten Passagiere um 12,2 % auf 3,35 Millionen Passagiere. Gleichzeitig stieg die durchschnittliche Auslastung der Flugzeuge um 0,9 Prozentpunkte auf 84,8 %.

Flybe flottete eine DHC-8Q-400 wieder ein (G-JECK, msn 4113). Sie war an **Pantheon Airways** untervermietet worden.

Flybe will ihren Flugplan in Richtung Deutschland ausbauen. So will Flybe ab 31. März Saisonflüge zwischen Newcastle und Hannover anbieten. Bis zum 29. Oktober soll die Route immer montags, mittwochs und freitags mit einer 78-sitzigen DHC-8Q-400 bedient werden. Die Maschine startet dann um 9.00 Uhr in Newcastle und erreicht Hannover um 12.00 Uhr. Nach nur 25 Minuten Standzeit geht es zurück mit Landung in Newcastle um 13.25 Uhr. Alle angegebenen Zeiten sind Ortszeiten.

Icelandair Group konnte im 3. Quartal einen Überschuss von 3,96 Mrd. Isländische Kronen (32,3 Mio US-Dollar) erzielen. Das sind im Vergleich zum Vorjahr jedoch 9,7 % weniger. Der Umsatz der Gruppe stieg um 29 % auf 53,6 Mrd. Kronen. Die Anzahl der beförderten Passagiere sank um 5,3 %. Der Sitzladefaktor betrug 82 %. Nach den ersten drei Quartalen verbleibt Icelandair mit minus 1,02 Mrd. Kronen in der Verlustzone. Im Vorjahreszeitraum konnte die isländische Airline dagegen einen Gewinn von 3,1 Mrd. Kronen ausweisen.

Nun soll der Verkauf von Firmenbeteiligungen vorangetrieben werden. Die Gruppe besitzt Anteile u.a. an der tschechischen **Travel Service**, der isländischen **Bluebird Cargo** und der baltischen **Smartlynx Airlines**. Icelandair hat die Beteiligungen für den Verkauf bereits in einer separaten Holding gebündelt. 50-prozentiger Miteigner der Travel Service ist die Unimex Group. Icelandair versucht derzeit ihren 50-prozentigen Anteil um 20 % zu reduzieren. Die Anteile soll Unimex übernehmen, die diese 20 % dann aber bei der Tochter Canaria Travel parken will.

Jetairfly hat zwei neue Routen ab Brüssel aufgenommen, die beide wöchentlich bedient werden. Fluggäste können nun Sansibar via Mombasa sowie Liberia (Costa Rica) via Cancun erreichen. Außerdem gibt es neue Flüge zwischen Brüssel-Charleroi und Murcia.

KLM cityhopper übernahm einen neuen ERJ-190-100STD (PH-EZI, msn 19000322).

Lufthansa konnte im November die Verkehrszahlen stabilisieren. Die Airline begrüßte rund 4,4 Millionen Passagiere und somit 1,2 % mehr als im November 2008. Gleichzeitig sank aber die Zahl der Flüge um 1,3 % auf rund 54.300. Bedingt durch die Zukäufe von **Austrian Airlines** und Bmi sowie dem guten Abschneiden der **Swiss** weist der Konzern insgesamt sogar ein Passagierplus von 24,3 % auf 6,8 Millionen Passagiere aus. Dieser Zuwachs ergibt sich daraus, dass die beiden

Zukäufe in den Vorjahreswerten noch nicht berücksichtigt sind. Der Lufthansa-Ableger **Germanwings**, der nicht in den Konzernzahlen enthalten ist, legte um 1,3 % auf knapp 502.000 Passagiere zu. Jedoch sank die Sitzauslastung bei der Stammlinie um 0,9 Prozentpunkte auf 74,8 %. Dagegen verzeichnete Swiss hier einen Anstieg um 3,0 Punkte auf 80,4 %. Bei Germanwings brach die Auslastung um 5,8 Punkte auf einmal 70,5 % ein. **Lufthansa Cargo** verzeichnete erstmals seit Monaten ein kleines Plus von 0,5 Prozent. Befördert wurden 145.000 Tonnen. Die Auslastung stieg um 4,4 Punkte auf 70,8 %.

Lufthansa übernahm einen neuen ERJ-195 (D-AEBC, msn 19000320).

Niki hat wöchentlich Flüge zwischen Graz und Nürnberg eröffnet. Die Route wird immer dienstags bedient.

Pantheon Airways leaste einen neuen A320-200 (SX-OAS, msn 4094) von Alpstream Switzerland.

Ryanair beförderte im November rund 4,96 Millionen Passagiere. Das seien nach Angaben von Ryanair gut 15 % mehr als im Vorjahresmonat. Gleichzeitig stieg die Auslastung der Flotte auf 80 %.

Ryanair flottete eine neue 737-800 ein (EI-EFV, msn 35017).

Ryanair pokert weiter beim angekündigten Großauftrag. So erhöht der Billigflieger weiter den Druck auf Boeing und droht mit dem Platzen des Auftrags, sollte Boeing beim Preis nicht einlenken. Airbus hatte schon vor längerer Zeit verzichtet, da man sich nicht auf einen Preispoker einlassen wollte. Ryanair könnte jedoch auch versuchen aus der Order auszusteigen, weil sinkende Ticketpreise für Verluste sorgen. Zudem wollte Ryanair die Expansion bremsen.

Ryanair hat in den letzten insgesamt 29 neue Verbindungen aufgenommen, die in der Übersicht zusammengefasst sind:

Alicante – Eindhoven: 4x wöch.
Arrecife – Shannon: 1x wöch.
Bratislava – Rom CIA: 3x wöch.
Bydgoszcz – East Midlands: 3x wöch.
East Midlands – Marrakesch: 2x wöch.
East Midlands – Rzeszow: 2x wöch.
Edinburg – Brüssel CRL: 3x wöch.
Edinburgh – Danzig: 3x wöch.
Edinburgh – Girona: 3x wöch.
Edinburgh – Gran Canaria: 2x wöch.
Edinburgh – Memmingen: 3x wöch.
Edinburgh – Oslo Torp: 3x wöch.
Edinburgh – Tenerifa Sur: 2x wöch.
Glasgow – Palma de Mallorca: 1x wöch.
Gran Canaria – Bournemouth: 1x wöch.
London LGW – Stockholm Skavsta: 7x wöch.
Madrid – Fez: 4x wöch.
Madrid – Marrakesch: 7x wöch.
Madrid - Nador: 3x wöch.

Madrid – Tanger: 7x wöch.
Oslo Rygge – Alicante: 2x wöch.
Oslo Rygge – Bergamo: 3x wöch.
Oslo Rygge – Girona: 2x wöch.
Oslo Rygge – Lodz: 3x wöch. Oslo Rygge – Rom CIA: 3x wöch.
Oslo Torp – Krakau: 4x wöch.
Weeze – Agadir: 2x wöch.
Weeze – Danzig: 3x wöch.
Weeze – Fez: 3x wöch.

Spanair legte zwei MD-87 still (EC-KET, msn 49608 und EC-JTK, msn 53348) und retournierte sie an Commercial Aviation Leasing.

Sun-Air of Scandinavia leaste eine ex-Ultimate Jet Charters Dornier 328JET (msn 3132) von Aircraft Guaranty.

Titan Airways leaste eine BAe 146-300 (G-BUHB, msn 3183) von Trident Aviation Leasing Services. Der Vierstrahler wird im Auftrag des Verteidigungsministeriums betrieben.

Vueling leaste von JULyco einen ex-Clickair A320-200 (EC-GRH, msn 146). Von ILFC soll ein weiterer folgen (EC-HQJ, msn 1430).

XL Airways France übernahm eine 737-800 als Untermieter von der deutschen XL Airways (D-AXLE, msn 30724).

RUSSLAND / GUS

Air Astana hat wöchentliche Flüge von Almaty nach Kuala Lumpur aufgenommen. Die neue Verbindung wird immer samstags mit einer Boeing 767 bedient. Keine andere Airline verkehrt auf dieser Verbindung. Bisläng gab es nur eine Route zwischen Zentralasien und Kuala Lumpur. Diese hatte ihren Ursprung jedoch in Taschkent (Usbekistan).

Azerbaijan Airlines Avia retournierte einen A320-200 (4K-AZ54, msn 331) an Macquarie AirFinance.

Dniproavia will 14-ex-Alitalia ERJ-145LR erwerben (msn 145250, 145282, 145286, 145299, 145316, 145330, 145436, 145445, 145641, 145652, 145665, 145709, 145738, 145750).

Khors Aircompany plant die Anmietung von vier MD-83 (msn 53465, 53466, 53488, 53520). Die Jets flogen zuvor bei Onur Air und sollen von Uçaklarõ Karabük HBM Demir Çelik geleast werden. Anschließend sollen sie in den Iran untervermietet werden.

S7 Airlines legte einen A310-200 still (VP-BSZ, msn 468) und retournierte ihn an Cramington Services.

Tahtra International Holding (Moskau VNO) übernahm einen Challenger 850 (M-ANTA, msn 8094).

NAHOST / GOLFREGION

ATA Airline ist eine iranische Neugründung, die mit fünf MD-80 operieren will. Die Jets kommen eventuell von der ukrainischen Khors.

Emirates bietet ab dem 1. Mai 2010 auch Passagierdienste in die niederländische Hauptstadt Amsterdam. Bislang gibt es nur Frachtflüge der Tochter Emirates SkyCargo. Flug EK146 startet in Amsterdam täglich um 15.30 Uhr und erreicht Dubai um 23.59 Uhr. In der Gegenrichtung verlässt Flug EK145 das internationale Drehkreuz am Golf um 8.25 Uhr und landet um 13.30 Uhr in Amsterdam (alle Zeiten sind Ortszeiten). Zum Einsatz kommt ein Mix aus Boeing 777-200ER und 777-300ER in einer Dre-Klassen-Konfiguration.

Etihad Airways baut zum Januar ihr Engagement in Richtung Nepal aus. Die im Dezember 2008 eröffnete Route Abu Dhabi - Kathmandu soll dann statt 4x wöchentlich 1x täglich bedient werden. Auch FlyDubai, Lowcost-Tochter der Emirates hat erstmals Flüge nach Kathmandu angekündigt, die Mitte Dezember starten.

Kuwait Airways eröffnete eine neue Direktverbindung zwischen Kuwait-City und Chittagong (Bangladesh). Die Route wird derzeit freitags und samstags bedient. Kuwait Airways ist nach eigenen Angaben die einzige Full-Service-Airline, die auf dieser Route verkehrt.

Qatar Airways steuert erstmals den Fünften Kontinent an. So verbindet die Airline neu Doha mit Melbourne, das zum 85. Ziel der Qatar Airways wurde. Die Strecke wird immer mittwochs, freitags und sonntags mit werksneuen Boeing 777-200 LR bedient. Die Maschinen verfügen über 42 Sitze in der Business Class und 217 Sitze in der Economy Class. Flug QR 030 startet um 0.45 Uhr Ortszeit in Doha und setzt um 22.25 Uhr in Melbourne auf. Der Rückflug QR 031 hebt um 23.55 Uhr ab und erreicht die Heimatbasis Doha am folgenden Tag um 6.25 Uhr Ortszeit. Zum 1. Januar sollen die Frequenzen dann auf tägliche Bedienung gesteigert werden. Im kommenden Jahr sollen auch Flüge zwischen Doha und Sydney anlaufen. Auch hier soll eine 777-200LR zum Einsatz gelangen.

Qatar Airways übernahm eine neue 777-200LR (A7-BBC, msn 36015).

Saudi Arabian leaste je eine 747-300 (TF-ARU, msn 22970) und eine 747-400 (TF-AMV, msn 28022) von **Air Atlanta Icelandic**. Eine ausgemusterte 747-100B wurde ausgeschlachtet (HZ-AIC, msn 22500).

Yemenia wird ab 19. Dezember wieder Flüge zwischen Sanaa und Frankfurt anbieten. Bislang tauchte die Verbindung im Winterflugplan 2009/10 nicht auf, werde aber wieder eingerichtet, teilte das jemenitische Tourismusamt mit. Die Route via Rom wird dann immer dienstags und samstags mit einem A330-200 mit einer First (18) und einer Economy Class (259) Angeboten. Flug IY 740 startet dann immer um Mitternacht in Sanaa und erreicht Rom um 4.00 Uhr. Nach einer Stunde Aufenthalt setzt der Airbus um 6.50 Uhr in Frankfurt auf. Der Rückflug IY 741 hebt um 11.30 Uhr

in der Hessenmetropole ab. Nach dem Zwischenstopp in Rom um 13.20 Uhr setzt die Maschine eine Stunde später ihren Flug fort und erreicht die jemenitische Hauptstadt um 22.00 Uhr.

AFRIKA

1Time leaste eine ex-Jetscape/AeroRepública MD-83 (ZS-TRL, msn 49968) von Aeronexus Corporate Pty Ltd.

Air Affaires Gabon will eine ex-Augsburg Airways DHC-8Q-300 ererben (msn 545).

Air Algérie gab vier Turbopropmaschinen vom Typ ATR72-500 in Auftrag. Der Auftrag hat einen Wert von 82 Mio. US\$. Die 66-sitzigen Maschinen sollen 2010 geliefert werden und dienen der Frequenzerhöhung auf bestehenden Routen sowie der Eröffnung neuer Routen in die Nachbarländer.

Air Mauritius legte einen A340-300 still (3B-NAV, msn 94) und retournierte ihn an AWAS.

Air Midwest leaste von GECAS eine ex-British Airways 737-500 (5N-PVA, msn 27354).

Cameroon Airlines Corporation nennt sich eine Neugründung in Kamerun. Von AWAS wurde eine 767-300ER geleast (TJ-CAC, msn 28138), die zuvor bei Cameroon Airlines flog.

EgyptAir leaste für die Hadj zwei A300-600R von Monarch (G-MONS, msn 556 und G-OJMR, msn 605).

TAT Nigeria leaste eine 747-400 von **EI AI** (4X-ELD, msn 29328).

SÜDASIEN / FERNOST

AirAsia übernahm einen neuen A320-200 (9M-AHW, msn 4098).

Air China flottete einen neuen A321-200 ein (B-6605, msn 4091).

ANA wird ab Frühjahr 2010 doppelt so viele Flüge zwischen Tokio-Narita und Seoul-Incheon anbieten als bisher. Die Route soll ab 10. Februar dann 2x täglich bedient werden. Während die bisherige Rotation mit einem A320-200 in Full-Economy bedient wird, soll auf der zusätzlichen Verbindung eine Boeing 767-300ER im Zwei-Klassen-Layout eingesetzt werden. ANA fliegt auch von Tokio-Haneda 2x täglich nach Incheon.

China Eastern flottete eine neue 737-700 ein (B-5263, msn 36766). Weiterer Zugang war eine neue 737-800 ein (B-5492, msn 29661), die von ACG Acquisitions geleast wurde. Es handelt sich um einen ehemaligen Delta-Lieferslot.

China Southern Airlines eröffnete am 4. Dezember einen Frachtliniendienst zwischen Shanghai und Frankfurt. Die Route wird zunächst mit Boeing 747-400F bedient, bevor im kommenden Jahr auf Boeing 777F umgestellt wird. Die Airline hatte erst unlängst ein drittes und viertes Exemplar dieses Zweistrahlers übernommen.

JAL könnte eine staatliche Garantie in Milliardenhöhe erhalten. Die Regierung will damit Kredite absichern, die der angeschlagenen Airline gewährt wurden. Laut Medienberichten könnte es um eine Absicherung in Höhe von 700 Milliarden Yen (5,2 Mrd. Euro).

Jet Airways flottete eine neue 737-800 ein (VT-JBN, msn 36818), die von GECAS geleast wurde.

Kingfisher Airlines verlor eine ATR72-500 (VT-KAC, msn 729).

Korean Air und Boeing gaben die Bestellung von fünf Boeing 747-8 bekannt. Die neuen Maschinen sollen ab 2013 zur Auslieferung gelangen. Damit wird die koreanische Airline nach Lufthansa der zweite Kunde für die Passagierversion des neuen Jumbojets. So hatte auch Korean Air bereits sieben 747-8F geordert, die bereits ab Ende 2010 in die Flotte integriert werden sollen. Die Frachtervarianten verkauft Boeing dagegen wesentlich besser. Nach Listenpreisen hat die Order der Gesellschaft aus Südkorea einen Wert von 1,5 Milliarden US-Dollar.

Lion Airlines nahm eine 747-400 in Betrieb (PK-LHF, msn 24063). Der Jumbo ist von Boeing Aircraft Company geleast, wurde aber bei Lieferung im Mai 2009 sofort stillgelegt.

Manunggal Air flottete zwei ex-Zest Airways BAe 146-100/A ein (msn 1005 und PK-VTA, msn 1015).

Merpati Nusantara Airlines leaste eine ex-West China Airlines 737-300 (msn 26296) von ACG Acquisitions.

Mihin Air will einen ex-Kingfisher Red A320-200 (msn 977) von SALE leasen.

PB Air (Thailand) hat den Betrieb eingestellt. Das letzte Flugzeug wurde schon im Februar 2009 zurückgegeben. Seitdem hatte man ACMI-Gerät genutzt.

Penas übernahm mit einer BAe 146-100 (PK-VKD, msn 1104) das erste Flugzeug.

Thai AirAsia übernahm einen neuen A320-200 (HS-ABK, msn 4088) von **AirAsia**. Ein weiterer soll folgen (HS-ABL, msn 4126).

Tianjin Airlines leaste zwei neue ERJ-145LI Harbin von Hainan Airlines (B-3069, msn 14501043 und B-3085, msn 14501047).

Tiger Airways die Dienste von Singapur in das südthailändische Hat Yai wieder aufgenommen. Die Route wird zunächst immer dienstags, donnerstags und samstags mit einem Airbus A320-200 bedient.

NORDAMERIKA

AirTran bedient nun Harrisburg (Pennsylvania) ab Fort Lauderdale. Die Flüge werden immer dienstags, donnerstags und samstags mit einer Boeing 717-200 angeboten. Die Airline bedient Harrisburg bereits täglich ab der Basis Orlando.

American Airlines flottete eine neue 737-800 ein (N814NN, msn 29562) und retournierte eine MD-82 (N241AA, msn 49254) an US Bank NA Trustee.

American Airlines kämpft um **JAL Japan Airlines**, damit die fernöstliche Airline im globalen Bündnis Oneworld bleibt. So schloss sich die amerikanische Airline mit dem Finanzinvestor TPG Capital zusammen, um 1,1 Milliarden Dollar in die finanziell angeschlagene japanische Fluggesellschaft zu investieren. Binnen zehn Jahren könnten weitere 700 Mio. US\$ folgen. Jedoch macht AA die langfristige Bindung der JAL an Oneworld zur Bedingung für ein finanzielles Engagement. Zudem betonte die Allianz, dass JAL allein durch Synergien rund 500 Mio. US\$ jährlich verdiene. Bei einem Wechsel zu einem anderen Bündnis würde JAL zunächst zwei Jahre benötigen, um diesen Punkt zu erreichen. Auch Delta Air Lines und Air France-KLM bemühen sich, die JAL mit Finanzspritzen zum Bündnis SkyTeam zu locken.

Continental Airlines hat drei neue Routen ab Houston eröffnet. Neben den schon gemeldeten täglichen Flügen nach Frankfurt, wurden auch Edmonton und Washington täglich angebunden. Auf der Route Houston-Washington wird ein ERJ-145 eingesetzt.

Global Aircraft Solutions (Arizona) hat sich am 10. November in **Ascent Aviation Services Corp.** umbenannt. Das Portfolio des Leasinganbieters setzt sich aus Boeing 737 und demnächst MD-80 zusammen.

North Cariboo Air leaste eine ex-AeroContractors DHC-8Q-300B (C-GAQN, msn 548) von CHC Global Operations Canada Inc.

Regional 1 Airlines leaste von Avmax Group eine ex-Air Littoral CRJ100ER (C-FOVP, msn 7184).

Southwest Airlines: Milwaukee wurde das 68. Ziel der Southwest, die dort sechs neue Routen vom neuen Hub Mitchel International Airport (MKE) aufgenommen hat: Baltimore/Washington wird 3x täglich, Kansas City 3x täglich, Las Vegas 2x täglich, Orlando 2x täglich sowie Phoenix und Tampa jeweils täglich bedient. Southwest tritt damit in Konkurrenz zu der hier dominanten Midwest gefolgt von AirTran.

Sunwing Airlines flottete eine 737-800 wieder ein (C-FTDW, msn 34704). Sie war an **Travel Service** untervermietet worden. Von **XL Airways Germany** soll eine 737-800 geleast werden (D-AXLE, msn 30724); eine weitere ex-EuroCypria 737-800 von ILFC (C-GDBX, msn 33699).

United Airlines gab eine neue Flugzeug-Großbestellung bekannt. So orderte die Airline bei Airbus 25 neue Langstreckenmaschinen vom Typ A350-900 XWB und bei Boeing das Konkurrenzprodukt 787 Dreamliner. Auf beide Typen erwarb United

zudem Optionen über jeweils 50 weitere Flugzeuge. United will mit den neuen Flugzeugen alte Boeing-Maschinen der Typen 747 and 767 ersetzen.

US Airways legte eine 757-200 still (N902AW, msn 23322) und retournierte sie an Wachovia Bank Trustee. Ein ausgemusterter A320-200 (N636AW, msn 98) wurde von AeroTurbine ausgeschlachtet. Dafür übernahm US Airways einen neuen A320-200 (N125UW, msn 4086).

WestJet hat ihr Streckennetz in Richtung Mittelamerika und Karibik ausgebaut; darunter sind auch die längsten jemals angebotene Nonstop-Saisonrouten. Sechs davon führen nach Mexiko.

Calgary – Izxtapa/Zihuatanejo: 2x wöch.

Hamilton – Punta Cana: 1x wöch.

Kamloops – Vancouver: 7x wöch.

Kelowna – Cabo San Lucas: 1x wöch.

Kelowna – Puerto Vallarta: 1x wöch.

Ottawa – Montego Bay: 1x wöch.

Toronto – Cayo Coco: 2x wöch.

Toronto – Freeport: 2x wöch.

Toronto – Holguin: 2x wöch.

Toronto – Providenciales: 3x wöch.

Toronto – St. Maarten: 3x wöch.

Toronto – Varadero: 3x wöch.

Victoria – Puerto Vallarta: 1x wöch.

WestJet leaste zwei 737-700 (C-FBWS, msn 37088 und C-GWSN, msn 37089) von BOC Aviation.

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

Aerolineas Argentinas legte die zwei letzten 737-200 still (LV-ZEC, msn 21796 und LV-ZZI, msn 23166). Beide gingen an den Vermieter Pegasus Aviation zurück.

Boliviana de Aviación leaste von AerCap eine ex-Air Berlin 737-300 (CP-2552, msn 25041).

Cubana nahm eine seit April 2009 abgestellte Il-62M wieder in Betrieb (CU-T1284, msn 4053732). Zwei Yak-42D wurden stillgelegt (CU-T1705, msn 4520422014576 und CU-T1255, msn 4520424116664).

Global Air will je eine ex-PLUNA 737-200 (XA-UMQ, msn 22738) und ex-Top Air 737-200 (XA-UMP, msn 24103) leasen.

SBA Airlines leaste von SkyHolding eine ex-Allegro MD-82 (msn 49120).

Surinam Airways übernahm einen ersten Airbus A340. Der 340-300 wurde von **Air France** geleast (PZ-TCP, msn 49).

TACA hat Flüge zwischen dem Hub Lima und Mexico-City aufgenommen. Damit tritt die Airline in Konkurrenz zu AeroMéxico und LAN Perú. Vom Haupthub San Salvador

lief zudem eine Verbindung nach Orlando an. Beide Routen werden 3x wöchentlich angeboten. Ab San Salvador kommt ein Embraer 190 zum Einsatz, während die längere Mexikoroute mit einem Airbus A319 bedient wird.

WebJet Linhas Aéreas leaste von AerCap eine ex-AirAsia 737-300 (PR-WJS, msn 24465).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Airlines of Papua New Guinea übernahm eine ex-Skytrans Regional DHC-8-100 (msn 208).

Qantas musterte eine 747-400 aus (VH-OEC, msn 24836).